

FRÜHLING 2024

Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä

Neue Wohnanlage

Der erste Bauabschnitt mit
12 Wohneinheiten hat begonnen.

SEITE 4

Foto: ARTIVO

24-Stunden-Rennen

Karl Pfuisi erzählt in einem Interview von seinem tragischen Unfall und wie er heute damit umgeht.

SEITE 6

Sanierung L316

Im April wird mit der Sanierung des ersten Abschnittes der Landesstraße begonnen.

SEITE 9

Österreichische Post AG Info.Mail Public Entgelt bezahlt

FRÜHLING 2024

Barthlmäer

4 WOHNBAUPROJEKT

Die Frohnleitner

5 EINWOHNERSTATISTIK

6 INTERVIEW

Karl Pfuisi

8 BAUTÄTIGKEITEN

in Gegenwart und Zukunft

10 BARTHLMÄER DES QUARTALS

Josef Fürpass

11 KURSVORSTELLUNG

Katrin Hausegger

12 SO SCHMECKT'S DAHOAM

13 ABFALLWIRTSCHAFT

in Sankt Bartholomä

14 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

20 KINDERGARTEN, SCHULE

22 ANSÄTZE VON KLIMAFITTER

Waldbewirtschaftung

23 PAYER

24 BETRIEBSVORSTELLUNG

David Steger

25 LOGOPÄDISCHE THERAPIE

Gabi Kraftl

26 CHRONIK

41 WASSERVERBAND

Poolbefüllung

42 WEHRVERSAMMLUNG

Freiwillige Feuerwehr

43 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine
und allerlei praktische Tipps

46 MENSCHLICHES

Geburten, Altersjubiläen,
Hochzeiten, Sterbefälle

IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichterer Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Petra Raab, Claudia Puchhaus

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Josef Birnstingl (JB), Die Frohnleitner, LIGHTHOUSE office partner, Corina Wolfschwenger und Christina Rexeis, Karin Nussmüller-Wind, Corinna Kollegger, Christianna Bühner-Weinrauch, Birgit Birnstingl-Göttinger, Magdalena Marcher, Kristina Feichtinger, Gabi Kraftl, Hermine Schlatzer (HS), Isabella Gratz (IG), Peter Luegger (PL), Karin Graupner (KG), Christine Beichler (CB), Alois Hergan (AH), Rainer Kahr (RK), Günter Stadler, Hans Georg Benedikt, Pater Paulus Kamper, Petra Maidl-Pfennich

Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227, gde@st-bartholomae.gv.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Juni 2024

EINWOHNERSTATISTIK

Jüngste Gemeinde



22,7 Prozent unserer Bevölkerung sind unter 20 Jahre alt. Das ist der höchste Wert im Bezirk Graz-Umgebung und sehr erfreulich.

SEITE 5

BAUTÄTIGKEIT

Fertigstellung



Das Multifunktionsgebäude gegenüber dem Lagerhaus wird bald fertig. Damit wird dem Wunsch einer öffentlichen WC-Anlage entsprochen.

SEITE 9

WASSERVERBAND

Swimmingpools



Die steigende Anzahl von Pools macht zunehmend Probleme. Bitte vor der Befüllung mit dem Wassermeister Kontakt aufnehmen.

SEITE 41

Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



BARTHLMÄER ADVENT

Obwohl es schon eine Weile her ist und bereits wieder Ostern vor der Tür steht, möchte ich meinen Bericht mit dem Barthlmäer Advent beginnen. Wie hinlänglich bekannt, habe ich mich dafür ganz besonders bemüht. Es war für mich eine unglaubliche Freude, dass der Barthlmäer Advent von der Bevölkerung so gut angenommen wurde. Der Besuch war an beiden Tagen hervorragend, vielen herzlichen Dank für euer Kommen. Ich war immer von dieser Veranstaltung überzeugt und auch hartnäckig genug, es durchzuziehen. Skeptiker gab es einige. Umso schöner ist es dann, wenn es gelingt und ein voller Erfolg wird. Besonders gefreut habe ich mich über Glückwünsche von Personen, die vorher kritisch waren und über das Lob, das von vielen Seiten kam. Ich bin überzeugt, dass die Besucheranzahl noch ansteigen und der Barthlmäer Advent eine „Marke“ wird. Vielen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

INTERVIEW

Das Interview in dieser Ausgabe mit dem verunfallten Sportler habe ich geführt. Er ist mir ein Vorbild in vielerlei Hinsicht. Wie er sein Schicksal meistert und verzeihen konnte, einfach großartig! Es bringt mich auch dazu, zu erwähnen, wie kleinkariert und engstirnig wir oft sind. Es ist unglaublich, über welche Kleinigkeiten und Banalitäten gestritten wird. Wir übersehen dabei, dass wir in einem wunderschönen Land und in Frieden leben dürfen. All das ist keine Selbstverständlichkeit. Bitte seid euch bewusst, dass wir alle „Privilegierte“ sind, die in Österreich wohnen dürfen. Natürlich haben die Teuerung und die Inflation manche Menschen noch härter getroffen. Aber insgesamt geht es fast allen von uns finanziell sehr gut. Das Jammern

und Meckern findet meistens auf höchstem Niveau statt und ist in den meisten Fällen unangebracht. Das soziale Netz in Österreich ist so eng geknüpft, wie wahrscheinlich in keinem anderen Land der Welt. Das zeigt sich auch in der Tat sache, dass mir für Hilfsbedürftige das eine oder andere Mal Unterstützungen angeboten werden. Diese hilfsbedürftigen Menschen ausfindig zu machen bzw. die angebotene Unterstützung gerecht zu verteilen, ist äußerst schwierig.

INTERNET

Das Internet hat unsere Art zu kommunizieren völlig verändert. Früher hat man sich die Dinge ausgeredet und Auffassungsunterschiede besser ertragen. Wir müssen wieder lernen zu diskutieren und zu akzeptieren. Auch wenn man unterschiedliche Ansichten hat, kann man befreundet bleiben. Es ist wichtig das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen. Heute ist das Internet oft Spielwiese von Menschen, die andere dort zum Teil im Schutz der Anonymität beleidigen und beschimpfen. Wir erleben einen zunehmenden Empathiemangel durch die Digitalisierung. Eine Entmenschlichung durch die Maschine. Das Handy bzw. das Internet bringt unglaubliche Vorteile mit sich, hat aber auch viele Nachteile. Wie auch bei vielen anderen Sachen, entscheidend ist die Dosis. Viele Menschen können mittlerweile ohne Internet gar nicht mehr leben, sie sind süchtig geworden. Ich bin der felsenfesten Überzeugung, dass das persönliche Gespräch unerset zlich ist. Gerade die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig für uns Menschen der soziale Kontakt ist.

MEDIEN

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich persönlich mag nicht mehr den Fernseher aufdrehen oder die Zeitung lesen. Es gibt beinahe nur noch negative Be-

richterstattung. Alles ist schlecht, alle sind korrupt, das Glas ist nie halb voll, sondern immer halb leer. All das bewirkt etwas mit uns, wenn nur negative Dinge auf uns einprasseln. Es ist mir schon klar, dass über Kriege und Morde nichts Positives geschrieben werden kann. Aber es gibt so viele positive Beispiele, über die nie berichtet wird. Leider gilt in der Medienlandschaft nach wie vor der Spruch: „Only bad news are good news“ (Nur schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten). Gültigkeit haben einzig und allein die Einschaltziffern sowie die Auf lagenstärke.

Nutzen wir die kommenden Feiertage um uns darüber Gedanken zu machen. Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und friedvolles Osterfest.

Herzlichst, euer Bürgermeister

Josef Birnstingl





GEMEINNÜTZIGES STEIRISCHES WOHNUNGSUNTERNEHMEN GMBH, DIE FROHNLEITNER:

Wohnbauprojekt Lichteneggstraße

Die Gesellschaft besteht seit über 80 Jahren und hat ihren Sitz in Frohnleiten. „Die Frohnleitner“ errichtet Wohnungen und übernimmt gleichzeitig die Funktion der Hausverwaltung.

Nun entsteht eine neue Wohnanlage in St. Bartholomä an der Lichteneggstraße. Hierbei handelt es sich um vom Land Steiermark geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption (Mietkaufwohnungen).

Idyllisch umgeben von Wald, mit Blick auf die Berge und dennoch unweit des Zentrums mit Nahversorger, Schule, Arzt, Sport- und Spielplatz liegt das Wohngebiet. Hier werden in zwei Bauabschnitten insgesamt sechs Gebäude mit 23 Wohneinheiten errichtet, die sich harmonisch in das natürliche Gefälle des Geländes einfügen. Die Häuser werden zweigeschossig mit Satteldach in Ziegelbauweise ausgeführt und mit Wärmedämmverbundsystem versehen. Es entstehen Geschossbau- und Maisonettenwohnungen mit einer Größe von ca. 52, 67 und 92 m². Alle Wohnungen verfügen über Balkone oder Terrassen mit Eigengärten. Die Wohnungen haben Kunststoff-Fenster, sind mit Parkettböden ausgestattet und werden mittels Pellets mit thermischer Solaranlage beheizt. Jeder Wohnung ist ein Keller-

abteil und ein überdachter PKW-Stellplatz zugeordnet. Es wurde großer Wert auf eine großzügige Grünanlage gelegt und die versiegelten Flächen so gering als möglich gehalten. Weiters werden Besucherparkplätze, Fahrrad- und Kinderwagenabstellplätze, ein Müllsammelplatz und ein Kinderspielplatz errichtet. Der größte Anteil der versiegelten Fläche ist Richtung Südwesten positioniert. Hier sind die Zufahrtsstraße sowie Parkplätze und Carports vorgesehen. Diese Verkehrszone dient gleichzeitig als Pufferzone zwischen der öffentlichen Straße und dem privaten Wohnbereich.

Baubeginn mit Spatenstich erfolgt am 21. März 2024. Die Fertigstellung und Wohnungsübergabe ist für Herbst 2025 vorgesehen.

→ Heidi Lachner



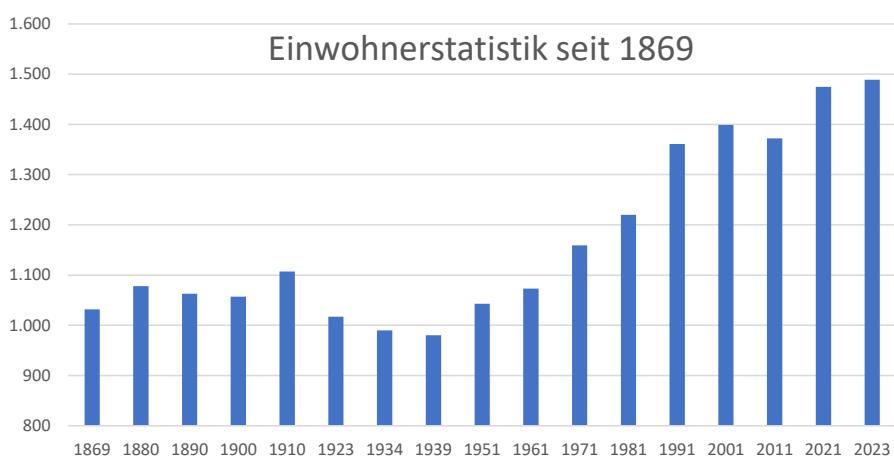
Informationsabend:

Am Donnerstag, 4. April 2024 findet um 19:00 beim Bartholomäer Kirchenwirt ein Informationsabend statt. Dazu sind Sie herzlichst eingeladen. Wir bitten um entsprechende Anmeldung bei Frau Lachner unter Telefon 0 3126 5095 4805.

Kontaktdaten:

Die Frohnleitner,
Gemeinnütziges Steirisches
Wohnungsunternehmen GmbH
Mayr-Melnhof-Straße 10
8130 Frohnleiten

Homepage: www.frohnleitner.at
E-Mail: office@frohnleitner.at
Telefon: 0 3126 5095



Seit 1869 ist die Bevölkerungszahl in der Gemeinde Sankt Bartholomä kontinuierlich gestiegen, wobei auch die Zahl der jungen Menschen zunimmt.

Einwohnerhöchststand und jüngste Gemeinde

Noch nie hatte die Gemeinde Sankt Bartholomä so viele Einwohner wie jetzt. Im vergangenen Jahr haben wir erstmals die Einwohnerzahl von 1.500 Personen mit Hauptwohnsitz überschritten. Dies ist der höchste Bevölkerungsstand von Sankt Bartholomä, seit es diesbezügliche Aufzeichnungen gibt. In unserer Gemeinde wohnen so viele junge Menschen, wie in keiner anderen Gemeinde des Bezirkes

Graz-Umgebung. 22,7 Prozent unserer Bevölkerung sind unter 20 Jahre alt. Zum Vergleich: Sogar in unserer Landeshauptstadt Graz sind nur 17,8 Prozent der Bevölkerung unter 20! Aus diesem Grund kann man mit Fug und Recht behaupten, Sankt Bartholomä ist die „jüngste Gemeinde“ des Bezirkes Graz-Umgebung. Darauf sind wir natürlich ganz besonders stolz!

→ Josef Birnstingl

Kosten Kindergarten und Kinderkrippe

Wir alle wissen, dass der Neubau des Kindergartens viel Geld gekostet hat. Weniger bekannt ist der Umstand, dass die Gemeinde Sankt Bartholomä auch beim laufenden Betrieb dazuzahlt. Es wird vielfach gedacht, dass die Elternbeiträge sowie die Förderungen ausreichen, um die Kosten zu decken. Dies ist eindeutig nicht der Fall. Die Gemeinde

Sankt Bartholomä hat nach Abzug aller Förderungen und der Elternbeiträge noch folgende Kosten zu tragen.

Pro Monat und Kind im Kindergarten rund 200 Euro.

Pro Monat und Kind in der Kinderkrippe rund 400 Euro.

→ Josef Birnstingl

| Art | Abgang 22/23 | Kinder im Durchschn. | pro Monat | pro Monat und Kind | pro Kind und Jahr |
|-------------------------|--------------|----------------------|-----------|--------------------|-------------------|
| Kiga | 158.000,00 | 61 | 13.166,67 | 216 | 2.590 |
| Krippe neu 23/24 (Plan) | 60.000,00 | 12 | 5.000,00 | 417 | 5.000 |

Jetzt doppelt auf die Kraft der Sonne setzen

Die Kombination macht stark

Während Photovoltaik aus der Kraft der Sonne Strom erzeugt, wird sie in Solarthermie-Modulen direkt in Wärme umgewandelt. Dieser Unterschied ist bedeutend, denn damit sind Solarthermieranlagen bei der Warmwasseraufbereitung oder der Heizungsunterstützung bis zu drei Mal effizienter. Nachdem in einem durchschnittlichen Haushalt etwa 80 Prozent der Energie für Wärme verbraucht wird, wird damit deutlich: Soll das eigene Zuhause bestmöglich mit erneuerbarer und leistbarer Energie versorgt werden, sollte man auf eine Kombination beider Technologien setzen. Eine gut geplante Dachlandschaft enthält Photovoltaik- und Solarthermiemodule.

Förderung verdoppelt

Neben der erhöhten Förderung – nun werden 300 Euro pro Quadratmeter ausbezahlt – durch das Land Steiermark steht auch ein bundesweiter "Raus-aus Öl und Gas"-Solarbonus in Höhe von 2.500 Euro zur Verfügung. Alle Informationen rund um die Förderungen sowie die Kontaktdaten der regionalen Solar-Installateure sind auf der neuen Informationsplattform www.doppeltsolar.at zusammengefasst. Ebenso steht die kostenlose Energieberatung des Landes unter 0 316 877 3955 oder unter energieberatung@stmk.gv.at mit Rat und Tat zur Seite.

Wie kommt man zur Förderung?

1. Zuerst wird der Förderungsantrag gestellt, bevor Lieferung und Montage erfolgen. Wichtig ist, dass vorher keine Rechnungen inkl. Zahlungsnachweise vorliegen dürfen.

2. Nach der Montage durch einen Steirischen Installateur muss die Fertigstellung gemeldet werden. Die Förderung wird nach vollständiger Erfüllung der Förderungsbedingungen ausgezahlt.

Antrag stellen unter:

www.umweltfoerderungen.steiermark.at



Trotz Rollstuhl voller Lebensfreude

Bei einem Radrennen in Hitzendorf im September 2022 wurde Karl Pfuisi völlig unschuldig in einen Unfall verwickelt.

Seither ist er querschnittgelähmt, meistert aber sein Schicksal vorbildlich.

TEXT: JOSEF BIRNSTINGL, FOTOS: PRIVAT

Bei uns zu *Gast* in Sankt Bartholomä: Karl Pfuisi

**Lieber Karl, erzähle uns was über dich:
Wie alt bist du, bist du verheiratet bzw.
hast du Kinder, woher kommst du und
welchen Beruf hast du erlernt?**

Hallo, ich bin 35 Jahre alt. Groß geworden bin ich in St. Stefan ob Leoben. Mein erlernter Beruf ist Gas-, Wasser-, Klima- und Heizungstechniker. Seit 2011 arbeite ich in der voestalpine Rail Technology GmbH. Gemeinsam mit meiner Frau und unseren zwei Kindern leben wir seit 2016 in Kraubath an der Mur.

Meines Wissens bist du erst relativ spät zum Sport gekommen. Erzähl uns, warum du Sportler geworden bist.

Im Mai 2020 bin ich durch eine Diskussion mit einem Freund auf das Radfahren gekommen. Er meinte, dass ich es nie in einer gewissen Zeit auf unseren Hausberg „Kraubatheck“ schaffen werde. Das hat mich natürlich motiviert bis ich es geschafft hatte und seitdem gab es keine freie Zeit mehr, wo ich nicht am Rad saß.

Du hast dann die Liebe zum Radrennsport gefunden. Warum hast du dich auch noch für die härteste Form, nämlich das 24-Stunden-Rennen entschieden?

Durch Zufall, von meinen Freunden bekam ich 2021 die Teilnahme für das Race Around Niederösterreich geschenkt. Durch dieses Rennen über 600 km und 6.000 Höhenmeter fand ich den Gefallen dran. Persönlich motivierte es mich, wie weit kann man die Grenzen verschieben. Das Zusammenspiel aus Kopf und Körper faszinierte mich.

Bevor dann der schreckliche Unfall in Hitzendorf passiert ist, warst du in einem österreichweiten Bewerb in Füh-



rung. Kannst du das bestätigen bzw. was ist deine Bestleistung innerhalb von 24 Stunden.

Ja, zu dem Zeitpunkt war ich im 24 Stunden Cup mit circa 150 km im Vorsprung. Der Cup bestand aus den drei Rennen in Grieskirchen, Kaindorf und Hitzendorf. Meine Bestleistung in 24 Stunden lag bei 815 km und ca. 8.000 Höhenmeter.

Kommen wir nun zu diesem verhängnisvollen Tag Anfang September 2022. Welche Erinnerungen hast du an diesen Tag?

Naja, eigentlich waren wir gut gelaunt. Ich hatte doch den Vorsprung von rund 150 km. Und sogar eine Gruppe von Freunden nahm am 24-Stunden-Rennen im Team teil. Bei der Anreise scherzte ich noch mit meiner Frau, dass eigentlich ein Thermenurlaub auch schön wäre. Vom Start weg fuhren wir in einer 3er Gruppe an der Spitze, zum Unfallzeitpunkt führte ich das Feld an. An den Unfallhergang kann ich mich nicht erinnern, nur an dem Moment wo ich seitlich unterm Auto lag und mich nicht mehr bewegen konnte. Der Flug ins Krankenhaus war recht kurz, dort bekam ich nach den ersten Untersuchungen gleich mit, wie ein Arzt sagte

„das wird nichts mehr“. Danach ging es sofort zur OP.

Ich habe selber mit einem Team am 6-Stunden-Rennen in Hitzendorf teilgenommen. Selbstverständlich wurde nach deinem Unfall das Rennen unterbrochen. Was waren deine ersten Gedanken nach dem Unfall?

Naja, als ich auf der Intensivstation nach der OP munter wurde, begreift man das alles gar nicht gleich. Am Tag danach bekam ich auch noch Luftprobleme und die Folge war ein Tracheostoma. Ich wurde durch eine Magensonde ernährt, durch das Tracheostoma konnte ich anfangs nicht sprechen. Das war eigentlich die schlimmste Zeit.

Am Unfall warst du völlig schuldlos. Du hast keinen Fehler begangen, warst nur leider zum falschen Zeitpunkt am falschen Ort. Wie siehst du den Unfall heute im Rückspiegel?

Hm...gute Frage! Ich zieh aus dem Unfall nur die positiven Sachen: „Ich lebe“, kann sehen, wie meine Kinder groß werden und bin zeitlich entschleunigt, „bin bei meiner Familie“. Über gewisse Dinge die mich früher geärgert hätten, lach ich heute nur.

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Bei meinem ersten Besuch in der Klinik war es dein großer Wunsch wieder mit einem Handbike fahren zu können. Ist dieser Wunsch in Erfüllung gegangen und fährst du damit sogar wieder bei Rennen mit?

Ja! Handbikes habe ich schon. Diese müssen nur noch modifiziert werden, weil ich keine Handfunktion habe. Nein, Rennen fahre ich bis dato nicht.

Bevor du den schweren Unfall in Hitzendorf hattest, bist du als Radfahrer von einem Autofahrer absichtlich angefahren worden. Wie ist es dazu gekommen?

Bei einer normalen Trainingsfahrt wurde ich von einem Amokfahrer erfasst. Der, wie sich im Nachhinein herausstellte, psychisch kranke Mann hatte kurz davor schon mehrere Delikte begangen. Bei dem Aufeinandertreffen auf der Bundesstraße wechselte er von seiner Fahrspur auf meine. Anfangs dachte ich noch „der will mich schrecken“, ich wurde langsamer, es kam zum Zusammenstoß. Er schob mich rückwärts bis ich zu Fall kam, fuhr über meinen Fuß und blieb stehen. Er legte gleich darauf den Rückwärtsgang ein, um mich zu überfahren. Glücklicherweise konnte ich mich durch einen Sprung auf die

Seite retten, er erwischte nur das Fahrrad mittig und setzte seine Fahrt fort. Die Polizei konnte ihn kurz darauf festnehmen und bei mir wurden zum Glück zu den unzähligen Schürfwunden nur ein Bändereinriss und -haarriss im rechten Knöchel festgestellt werden.

Das Schicksal hat dir herausfordrende Aufgaben beschert. Was ist dein Rat an Menschen, die ebenfalls von Schicksalsschlägen besonders hart getroffen wurden?

Der Blick nach vorne ist das Wichtigste. Für sich selbst neue Ziele setzen, daran festhalten und nicht aufzugeben.

Ich habe dich in der Rehaklinik in Tobelbad besucht. Trotz deiner Querschnittslähmung hast du einen positiven und optimistischen Eindruck gemacht. Woher nimmst du diese Kraft?

Ich denke diese positive Einstellung schulde ich den 24-Stunden-Rennen. Dort hat man auch oft Schmerzen und fährt trotzdem weiter. Natürlich ist auch der Rückhalt meiner Frau, meiner Kinder, Eltern und Freunde wichtig. Es passt halt alles zusammen.

Du bist für mich nicht nur ein großartiger Sportler sondern auch ein großes Vorbild als Mensch. Ich danke dir für das Interview.

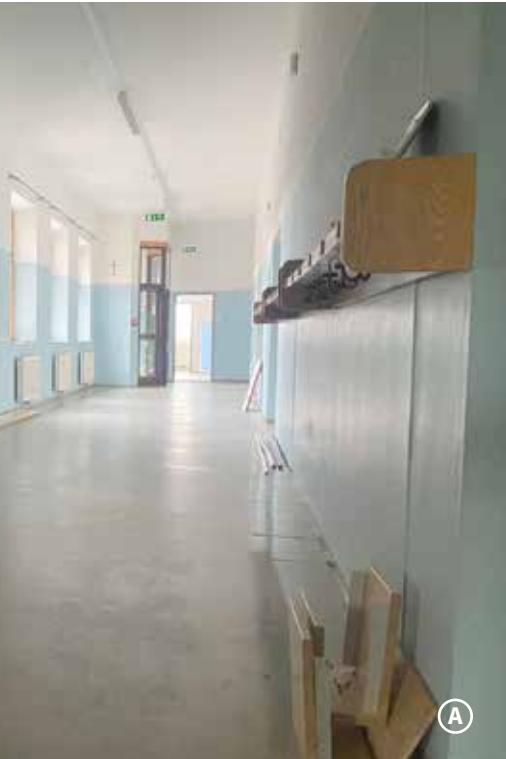


Als kleines Dankeschön für das Interview übergab ich Herrn Pfuisi in der Rehabilitationsklinik Tobelbad einen Barthlmäer Rucksack.



VOLKSSCHULE

Aus fachlicher Sicht des Landes Steiermark kann die Kostenschätzung als realistisch bestätigt werden und das gegenständliche Projekt als sinnvoll betrachtet werden. Mit den eingeschulten Gemeinden Hitzendorf und Stallhofen sind Finanzierungsvereinbarungen zu treffen und es haben sich diese beiden Gemeinden finanziell zu beteiligen (Stallhofen rund 20 Prozent, Hitzendorf rund 7 Prozent). Als Bürgermeister bin ich mit dem Verhandlungsergebnis mit dem Land Steiermark sehr zufrieden. Die Generalsanierung unserer Volkschule wird aus Mitteln der Bedarfswweisung großzügig unterstützt. Die Planung sowie Baueinreichung soll von der Firma ARTiVO aus Köflach durchgeführt werden. Mit dieser Firma arbeite ich bereits seit vielen Jahren zu meiner größten Zufriedenheit zusammen. Gernade die Planung ist eine Vertrauenssache und ich bin in all den Jahren von dieser Firma nie enttäuscht worden. Im Gegenteil, unser neues Kindergartengebäude, wird allseits anerkannt und geschätzt. ARTiVO hat bis dato für die Gemeinde funktionelle und nachhaltige Lösungen mit einem, meiner Meinung



Der Kindergarten ist ausgezogen und daher stehen die Räumlichkeiten im Erdgeschoss unserer Volksschule leer (A). Die Fertigstellung des Multifunktionsgebäudes steht kurz bevor (B). Der erste Bauabschnitt der Sanierung der Landesstraße L316 ist für heuer vorgesehen (C).



GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

Bautätigkeiten in Gegenwart und Zukunft

Die Generalsanierung und der Umbau unserer Volksschule wurden beschlossen. Durch den Auszug des Kindergartens stehen sämtliche Räumlichkeiten des Erdgeschosses leer. Die geschätzten Gesamtkosten des geplanten Projektes belaufen sich auf netto Euro 3,4 Millionen (brutto Euro 4,1 Millionen).

nach ansprechendem und ortsbildgerechtem Design entwickelt. Im Zuge der örtlichen Bauaufsicht hat das Büro auch immer für eine qualitätsvolle, kosten- und termingerechte Bauumsetzung gesorgt und die Interessen der Gemeinde gegenüber allen am Bau beteiligten Firmen zuverlässig vertreten und verfolgt. Das Büro ARTiVO verfügt über ausreichend Erfahrung im Schulbau. Außerdem haben Honorarvergleiche mit anderen Planern gezeigt, dass das Büro ein vergleichsweise kostengünstiges Honorarangebot gelegt hat. Aus all den Gründen sehe ich keine Veranlassung, einen Planertausch vorzunehmen.

MULTIFUNKTIONSGBÄUDE

Die Arbeiten beim Multifunktionsgebäude schreiten zügig voran. Nachdem die Firma Jud die Baumeisterarbeiten am Gebäude abgeschlossen hatte, konnte die Firma Possert mit den Zimmermeister-, Spengler-, und Dachdeckerarbeiten fortfahren. Die Elektroinstallation durch die Firma Casar sowie die Installation der WC-Anlage durch die Firma Strommer sind größtenteils fertiggestellt. Auch der Fliesenleger (Firma Offenbacher aus Järlitzberg) hat seine Leistungen schon abgeschlossen. Bei Redaktionsschluss waren die Außenanlagenarbeiten im Gange, welche ebenfalls die Firma Jud durch-

führt. Auf jeden Fall wird unser Multifunktionsgebäude noch im ersten Halbjahr dieses Jahres fertiggestellt, sodass beim Aufbartholämern die WC-Anlage zur Verfügung stehen wird.

LANDESSTRASSE

Die Landesstraße L316 wird in zwei Bauabschnitten saniert. Der erste Bauabschnitt beginnt bei der Kreuzung zur L336 (Nähe Halle Hochegger-Technik) und endet circa bei der Ortstafel Sankt Bartholomä (Wohnanlage St. Bartholomä 199). Seitens des Landes Steiermark wurden die diesbezüglichen Arbeiten ausgeschrieben und es wurde auch bereits ein Bestbieter ermittelt. Derzeit ist das Prüfverfahren im Gange. Mitte April 2024 soll definitiv mit den Arbeiten beim ersten Bauabschnitt begonnen werden. Die Bauzeit wurde mir mit maximal 12 Wochen bekanntgegeben. Der zweite Bauabschnitt betrifft den Ort Sankt Bartholomä. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2025 durchgeführt. Noch im heurigen Jahr soll im Ort die Ortswasserleitung neu verlegt sowie die Leerrohrinfrastruktur für den späteren Ausbau einer schnelleren Internetverbindung (Glasfaserkabel) geschaffen werden. ➡ Josef Birnstingl

Gott und die Welt



Die Enthüllung des neuen Hanns Koren Denkmals war für mich eine freudige Überraschung. In einfachen Zeichen hat der

Künstler Werner Reiterer das Anliegen des Geehrten ausgedrückt. Steirerhut und Wetterfleck waren die äußeren Zeichen Korens. Die Zeichen vom Steiri-

Unter einem Hut

schen Herbst und dem österreichischen Freilichtmuseum in Stübing schmücken diesen Hut. Der Steirische Herbst ist bis heute eine Plattform für zeitgenössische Kunst und das Freilichtmuseum erinnert uns an die Bauten aus früheren Jahrhunderten. Als Universitätsprofessor für Volkskultur war er Experte für die bäuerliche Vergangenheit, als Landesrat für Kultur oblag es ihm für die moderne Kunst ein Forum zu bieten. Ersteres war seine Leidenschaft, zweiteres hat er den jungen Menschen ermöglicht. Die Hutmehrung kann auch als Sitzgelegenheit verwendet werden. Ein Fleck dieser Krempe ist nicht lackiert. Es ist dem Künstler nicht die Farbe ausgegangen, der Künstler wollte folgendes damit ausdrücken: Die Farben der Lackierung stehen für den gesellschaftlichen Konsens. Es sind die Gesetze, Verordnungen und Übereinkünfte, die unser Zusammenleben regeln. Dazu gehören auch das Benehmen, der höfliche Umgangston und auch die Hilfsbereitschaft. Wenn aber große Unsicherheiten in der Gesellschaft auftreten, geht dieses Miteinander schnell verloren. Verschwörungstheorien, Verdächtigungen, Streit und Misstrauen treten an ihre Stelle. Solche Herausforderung waren die Flüchtlingswelle, die Pandemie und die Teuerungen in Folge des Russland Krieges in der Ukraine.

P. Paulus Kamper

Pfarrer von Sankt Bartholomä

Barthlmäer des Quartals



JOSEF FÜRPASS

GEBURTSTAG

1. Mai 1952

BERUF

Pensionist, Nebenerwerbslandwirt, ehem. Geschäftsleiter Raiffeisenbank

LEIDENSKAFT

Familie, Ausflüge, Vereine, Bauer

MOTTO

Ich habe nie vom Erfolg geträumt, ich habe dafür gearbeitet. (Estee Lauder)

LEIBSPEISE

Spareribs, Topfenstrudel mit Vanillesoße

Am Tag der Arbeit geboren

Ganz wenige Personen sind mit unserem Ort so verwurzelt als Josef „Pepi“ Fürpass. In Lichtenegg an einem Feiertag geboren, doch die Arbeit begleitete ihn als Nebenerwerbsbauer ein Leben lang. Nach Abschluss der Volksschule und des Polytechnikums sowie der zweijährigen Landw. Fachschule in Grottenhof-Hardt begann er 1971 als teilzeitbeschäftiger Angestellter in der Raiffeisenkasse St. Bartholomä. 1998 wurde er Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Rein-St. Bartholomä-Stiwoll. Diesen Job führte er bis zu seiner Pensionierung 2012 aus. Eine große Leidenschaft von ihm ist, in Vereinen und Gemeinschaften tätig zu sein. Bereits 1978 wurde er Kassier des Bauernbundes

St. Bartholomä und führte diese Tätigkeit 45 Jahre aus. Im gleichen Jahr wurde er zum Schriftführer des Kameradschaftsbundes bestellt und übernahm 1999 dann die Funktion als Kassier. Auf eigenen Wunsch ist er bei der heurigen Generalversammlung aus dem Vorstand ausgeschieden. Auch die Obstpressgemeinschaft liegt ihm sehr am Herzen. Von 1971 an als Schriftführer und dann als Kassier bis zum heutigen Tag. Im

Jahre 1975 hat er seine Frau Margarete geheiratet und gemeinsam mit ihr im Jahr 1980 den Hof übernommen und weiter ausgebaut. Seine Liebe und sein ganzer Stolz gilt seiner Familie, Gattin Grete sowie seinen drei Söhnen, Schwiegertöchtern und mittlerweile auch seinen vier Enkelkindern. Besonders froh ist er über die Tatsache, dass sein ältester Sohn



Sein Lieblingstraktor

Martin gemeinsam mit Schwiegertochter Barbara den landwirtschaftlichen Betrieb übernommen hat und diesen weiterführt. Sein größter Wunsch neben Gesundheit ist, dass wir weiterhin in Frieden und Freiheit in unserer schönen Heimat Österreich leben dürfen. Vielen herzlichen Dank für deine unermüdliche Arbeit zum Wohle unserer gesamten Gemeindebevölkerung.

→ Josef Birnstingl



KURSANGEBOT

Wachsen im Einklang – Entdeckungsreise

Entdecken Sie mit der erfahrenen Elementar- und Piklerpädagogin® i.A., Katrin Hausegger den Spielraum nach Emmi Pikler „Im Moment“ – ein Wohlfühlort für Eltern-Kind-Beziehungen mit unvergesslichen Momenten ab den ersten Lebenswochen.

Im Herzen der Gemeinde entfaltet sich ein besonderer Ort für junge Familien. Dieses einzigartige Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern von 0 bis 2,5 Jahren und bietet einen Raum, in dem sich die Kleinsten in ihrem eigenen Tempo entwickeln können. Inspiriert von Emmi Piklers Philosophie, legt die Wahlbartholomäerin den Fokus auf autonome Bewegungs- und freie Spielentwicklung. Der Alltag junger Familien ist oft hektisch und fordernd. „Im Moment“ bietet eine Auszeit von diesem Trubel. Hier können Eltern und Kinder gemeinsam wachsen, lernen und sich in einer liebevoll vorbereiteten Umgebung entfalten. Es ist ein Ort, an dem Mamas und Papas die Möglichkeit haben, ihre Kinder in einem geschützten Rahmen zu beobachten und zu begleiten, während diese ihre Welt entdecken. Die Kurse sind so konzipiert, dass sie nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern zugutekommen. Durch fachkundige Anleitung lernen sie, ihre Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen,

ohne zu animieren. Diese Art der Begleitung fördert das Vertrauen der Kinder in ihre eigenen Fähigkeiten und hilft dabei, eine starke, selbstbewusste Persönlichkeit auszubilden. Der Pikler-Spielraum ist mehr als eine Spielgruppe. Er ist ein Ort, an dem das „Im Moment sein“ nicht nur erlaubt ist, sondern gefeiert wird. Katrin Hauseggers Leidenschaft und Hingabe machen ihn zu einem unverzichtbaren Bestandteil des jungen Familienlebens in St. Bartholomä.

Um das Konzept des Pikler-Spielraumes zu verstehen, gibt es hierzu einen Informationsabend per ZOOM. Dieser findet am Dienstag, 09.04. sowie am Montag, 15.04.2024 um jeweils 19:00 statt. Die Teilnahme an einem ZOOM-Meeting ist Voraussetzung für die Buchung. Anmeldung und Kurstermine sind auf www.spielend-immoment.at zu finden.
➡ **LIGHTHOUSE office partner, Corina Wolfschwenger und Christina Rexeis**



Zu den Bildern:

- A: Katrin Hausegger © LIGHHOUSE office partner, Willi Mörtl
B: Im freien Spiel © Katrin Hausegger, AVL Kinderkrippe

Frühlingsbooster – Oxymel
„Sauerhonig“ aus Wald und Wiese

Der „Sauerhonig“ mittlerweile auch als Oxymel bekannt, ist ein Sirup aus Honig und Essig der bereits von den alten Griechen als Wunderheilmittel eingesetzt wurde. Die Heilkräfte von Essig und Honig und die verschiedenen Kräuter stärken Körper und Geist, es schmeckt auch hervorragend im Salat, besser als Balsamico und ohne jeglichen Industriezucker. Der Begriff Oxymel stammt aus dem altgriechischen und bedeutet:

oxy = sauer bzw. oxos = Essig
meli = Honig

ZUTATEN

1 Teil Essig
3 Teile Honig
1 Teil frische Kräuter oder Wurzeln (Brennnesseln, Löwenzahnblätter und Wurzeln, Giersch, Sauerampfer, Vogelmiere, Spitzwegerich, Bärlauch etc.) je nach Geschmack

ZUBEREITUNG

Kräuter und Wurzeln grob hacken, in ein größeres Glasgefäß geben – mit Honig und Essig bedecken und für ca. 1 Woche in einem dunklen Ort stehen lassen. Anschließend abseihen, in Flaschen füllen und dunkel stellen.

Das Verhältnis Essig zu Honig kann variiert werden, je nach Geschmack. Ich persönlich nehme immer gleiche Teile Honig und Essig, da ich das Oxymel nicht so süß mag.

Zur Stärkung des Immunsystems trinkt man täglich 1 Stamperl.

*So schmeckt's
dahoam*



Rezepte von
Petra Pfennich

ZUBEREITUNG

Knödelmasse:

Zwiebel fein würfelig schneiden und in Butter anschwitzen, kurz abkühlen lassen. Eier und Milch salzen und zusammen verquirlen. In einer großen Schüssel Knödelbrot, Zwiebel und Ei-Milch-Mischung miteinander vermengen. Für die drei verschiedenen Knödeln die Masse dritteln.

Bärlauchknödel:

Bärlauch fein würfelig schneiden oder pürierten Bärlauch unter die Knödelmasse rühren.

Spinatknoedel:

Den frischen Spinat mit Passierstab fein pürieren oder fein schneiden und unter die Knödelmasse heben.

Ronenknödel:

Rohe Ronen, schälen, würfelig schneiden, mit Wasser bedecken und weich kochen. Anschließend pürieren und unter die Knödelmasse rühren.

Die Masse für ca. 15 Minuten rasten lassen. Sollten die Knödel sich nicht leicht formen, 1 - 2 EL Mehl unterheben. Am einfachsten formt man die

Knödel, wenn man die Hände vorab in kaltes Wasser taucht und anfeuchtet.

Topf mit Wasser füllen mit 1 TL Salz und zum Kochen bringen, zurückschalten, dass das Wasser nicht zu stark kocht.



3erlei Knödel

Basisrezept ergibt ca. 9 - 10 mittelgroße Knödel

ZUTATEN KNÖDELREZEPT:

400 g Knödelbrot (oder 6 alte Semmeln)
3 Eier
1 EL Butter oder Fett
200 ml Milch
1 mittelgroße Zwiebel
1/2 TL Salz
4-5 EL Mehl

Weitere Zutaten je nach Knödel (vegetarisch)

1 Handvoll geschnittener Bärlauch oder
3 EL Bärlauchpaste
2 Handvoll Spinat bzw.
3 EL pürierten Spinat
1-2 mittelgroße Rote Rüben

Alternative Fleischvariante:

(Speck-, Grammel-, Käseknoedel)
4-5 Scheiben Speck oder Schinken
3-4 EL Grammeln
50 g würziger Käse

Frische Kräuter und/oder geriebener Käse zum Bestreuen, Butter zum Beträufeln

Knödel für 20 Minuten bei leicht kochendem Wasser fertig kochen/garen lassen. Die fertig gekochten Knödel schwimmen auf. Im Dampfgarer ebenso ca. 20 Minuten fertig garen. Inzwischen ein paar EL Butter (nach Geschmack) leicht erhitzen, über die fertigen Knödel gießen, mit frischen gehackten Kräutern bestreuen und mit Salat servieren.

Alternativ: fleischige Knödelvarianten

Speckknödel:

Speck fein würfelig schneiden, kurz in einer Pfanne anbraten und unter die Knödelmasse rühren oder füllen.

Grammelknödel:

Grammeln unter die Knödelmasse heben oder die Knödel mit Grammeln füllen.

Käseknoedel:

Käse grob reiben und unter die Masse rühren.

Mehr Rezepte auf derhanfacker.at/rezepte.



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND GRAZ UMGEBUNG

Die Abfallwirtschaft in Sankt Bartholomä

**Wir haben im Archiv gestöbert, erinnern uns gemeinsam mit Alt-Bgm. Erich Gogg an die Anfangszeiten und schauen in die Zukunft.
Wie war das einst in Sankt Bartholomä mit dem Wegwerfen - wie ist es heute? Was blieb gleich? Was hat sich geändert?**

Bei einem Interview mit Alt-Bgm. Erich Gogg erinnert er sich, dass die erste Fraktion, die im Haushalt getrennt und im ASZ gesammelt wurde, das Altpapier war. Die Gemeinde hat sich schon Anfang der 90er Jahre bewusst dazu entschieden, auf eine zentrale Sammelstelle zu setzen. Dort konnten später auch Metall- und Glasverpackungen, Altspeiseöl und seit Anbeginn auch wöchentlich Problemstoffe abgegeben werden. Gesetzliche Vorgaben führten ab 2017 dazu, dass ein moderner Problemstoffcontainer im Rahmen der Sperrmüllsammlung aufgestellt wird. Wurden zuvor die wenigen nicht verwertbaren Materialien am eigenen Grund und Boden vergraben oder verbrannt, boten sich später die Löcher, die durch den Mergelabbau am Kreuzegg entstanden sind als „Hausmüllschlucker“ an. Prinzipiell wurde früher jedoch selber kompostiert, alles verwertet, alles repariert und ganz lange genutzt. Abgelöst wurden diese „Sturzplätze“ durch die Deponie

in Hitzendorf: dazu wurden die Restmüllsäcke zuerst von bestimmten Standorten, dann direkt beim Haus abgeholt und zur Deponie gebracht. 1999 wurde z.B. der Sperrmüll gemeinsam mit dem Restmüll von einem Müllsammelwagen abgeholt. Für Holz, Alteisen und den damals kostenpflichtigen Kühlschränken wurde jedoch der Parkplatz gegenüber dem Lagerhaus genutzt. Seit 2000 gibt es nur mehr eine reine Sperrmüllsammlung beim Lagerhausplatz. Seit damals müssen auch alle mit strom- oder batteriebetriebenen Geräte abgegeben werden. Mit der Deponieverordnung 2004 kam es zur Schließung der Deponie Hitzendorf. Seitdem werden die Restmüllsäcke in St. Bartholomä von einem beauftragten Entsorger vom Haus abgeholt und einer Verwertung zugeführt. Mittlerweile werden übrigens in Summe 44 Fraktionen in der Gemeinde Sankt Bartholomä gesammelt.

→ Karin Nussmüller-Wind



Die älteste Aufzeichnung hinsichtlich Abfallmengen reicht ins Jahr 1992 zurück:

94 Tonnen - Restmüll
40 Tonnen - Sperrmüll
30 Tonnen - Altglas
40 Tonnen - Altpapier
20 Tonnen - Altmetall
4 Tonnen - Kunststoffverpackungen
5 Tonnen - Problemstoffe
(1.361 Einwohner)

30 Jahre später im Jahr 2022:

90 Tonnen - Restmüll
54 Tonnen - Sperrmüll
30 Tonnen - Altglas
75 Tonnen - Altpapier
13 Tonnen - Alteisen
71 Tonnen - Kunststoffverpackungen
37 Tonnen - Problemstoffe
(1.456 Einwohner)

April

1 Ostermontag:

Heilige Messe

Mo 10:00

1 Ankegeln Luahmbudler

Mo 14:00 Kegelstatt

3 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



4 Wandern

Do 8:00 Kirchenwirt

4 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

Informationsabend

Wohnbauprojekt Frohnleitner

Do 19:00 Kirchenwirt

5 Feuerlöscherüberprüfung

Fr 14:00 - 17:00 Altstoffsammelzentrum

5 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

7 Weißer Sonntag

So Reiner Schlüsselfest

8 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 19:00 Kirchenwirt

9 Abholung Restmüll

Di



10 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt



Voranmeldung 0 3123 22 27

11 Buschenschanksingen

Do 18:00 Buschenschank Dorner

13 Barthlmäer Frühjahrsputz

Sa 9:00 Altstoffsammelzentrum



Informationsabend Wohnbauprojekt

An der Lichteneggstraße in Sankt Bartholomä entsteht eine neue Wohnanlage. Hierbei handelt es sich um vom Land Steiermark geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption. Am Donnerstag, 4. April 2024 findet um 19:00 beim Bartholomäer Kirchenwirt ein Informationsabend statt. Dazu sind Sie herzlichst eingeladen. Wir bitten um entsprechende Anmeldung bei Frau Lachner unter Telefon 0 3126 5095 4805.

Donnerstag, 4. April 2024, 19:00

Bartholomäer Kirchenwirt

Der große steirische Frühjahrsputz

Diese Aktion des Landes Steiermark hat mittlerweile Tradition. In unserer Gemeinde wird diese Sammelaktion von der Freiwilligen Feuerwehr, dem Jagdverein und dem ÖKB St. Bartholomä unterstützt. Die Gemeinde lädt alle Teilnehmer anschließend zu einem Mittagessen ein. Selbstverständlich ist jeder Gemeindebürger herzlich eingeladen sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Samstag, 13. April 2024, 9:00

Treffpunkt: Altstoffsammelzentrum



Tagesausflug Tiergarten Schönbrunn



Tiergarten Schönbrunn

Mit dem Bus geht es direkt nach Schönbrunn. Der Tiergarten und die Parkanlage können von 9:30 – 16:00 erkundet werden. Das gemeinsame Essen findet im Brandauer's Schlossbräu, einem Restaurant im Biedermeier Stil statt. **Kosten:** ÖKB-Mitglieder: 50 Euro, Nichtmitglieder: 60 Euro, Kinder 0-5 Jahre: 20 Euro, Kinder 6-18 Jahre: 33,50 Euro

Anmeldung: Isabella Gratz,
Telefon 0 699 111 022 23

Samstag, 20. April 2024

Abfahrt: 7:00 Lagerhausparkplatz

Erstkommunion - Haarstudio Tanja

Die Erstkommunion ist für Schüler ein ganz besonderes Ereignis. Alle wollen an diesem Tag besonders hübsch sein und dabei spielt natürlich die Frisur eine bedeutende Rolle. Tanja Reicher – Haarstudio Tanja – hat aus diesem Grund auch am Sonntag, 28. April geöffnet. Ab 7:00 Uhr steht sie ihren jungen Kunden zur Verfügung.

Eine Voranmeldung ist unbedingte Voraussetzung (0 3123 23 65).

**Sonntag, 28. April 2024, 7:00
Haarstudio Tanja, St. Bartholomä 77**



Schober GmbH

Landwirtschaftliche Lohnarbeiten & Erdbau. Handel mit Waren aller Art



Lichtenegg 26
8113 Sankt Bartholomä
E-Mail: schober.gmbh@aon.at

Ansprechpartner
Bernhard Schober
Handy: 0 664 571 3820

13 Heilige Messe
Sa 19:00

14 Wortgottesfeier
So 10:00

18 Zwergerltreff
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

20 Ausflug ÖKB
Sa 7:00 Lagerhausparkplatz

20 Repair Cafe Hitzendorf
Sa 9:00 - 16:00 Jugendzentrum

20 Pflanztausch & Verkauf
Obstbauverein
Sa 11:00 - 15:00 Kellerstöckl

21 Heilige Messe
So 8:30 anschl. Pfarrkaffee

24 Rechtsberatung
Mi 18:00 Gemeindeamt
Voranmeldung 0 3123 22 27

28 Heilige Messe (Erstkommunion)
So 10:00

29 Abholung
Mo Leichtverpackung



30 Maibaum aufstellen ESV
Di 16:00

Mai

2 Wandern

Do 8:00 Kirchenwirt

2 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

3 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

4 Bogenschießen ÖKB

Sa 14:00 - 17:00 Stiwoll neben Eisbahn

5 Heilige Messe (Florianimesse)

So 10:00

6 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 19:00 Kirchenwirt

7 Abholung Restmüll

Di



8 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



9 Christi Himmelfahrt:

Buschenschanksingen

Do 18:30 Plankenwarther Schlossteich

12 Muttertag:

Heilige Messe

So 8:30 anschl. Pfarrkaffee

15 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt



Voranmeldung 0 3123 22 27

16 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

Bogenschießen in Stiwoll



Anfänger, Fortgeschrittene und Kinder (ab 8 Jahre bzw. nach Rücksprache) sind herzlich eingeladen zum Bogenschießen beim Eisschützenhaus in Stiwoll. Bögen, Köcher und Pfeile werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt. Es wird zuerst auf Zielscheibe geschossen, im Anschluss gehen wir in Kleingruppen durch den 3-D Parcours im Wald.

Samstag, 4. Mai 2024, 14:00 - 17:00

Kosten: ÖKB Mitglieder und Kinder:

15 Euro, Nichtmitglieder: 25 Euro

Anmeldung: Isabella Gratz

Telefon 0 699 111 022 23

Frühlingskonzert Musikverein

Wir freuen uns, Sie hiermit zu unserem Frühlingskonzert einzuladen. Wir erarbeiten ein abwechslungsreiches Programm, von zünftigen Märschen über anspruchsvolle Konzertstücke wird alles dabei sein. Ebenfalls dürfen wir wieder einen Auftritt des Jugendblasorchesters Liebochtal ankündigen. Die Jungmusiker aus St. Bartholomä, St. Oswald/Pl. und Stiwoll üben fleißig und freuen sich auf die Darbietung ihres Könnens. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Samstag, 25. Mai 2024, 19:00

Mehrzweckhalle (Freiwillige Spende)



Gasthaus Guggi

Jaritzberg 33

8113 St. Bartholomä

Telefon: 03123 / 23 49

Ruhetag Mittwoch & Donnerstag



Repair-Cafe Hitzendorf/Sankt Bartholomä



Das Repair-Cafe versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen, welche sonst auf dem Müll landen würden.

Wo: Jugendzentrum Hitzendorf

8151 Hitzendorf 129

Wann: 9:00 - 16:00

Termine:

Samstag, 20. April 2024

Samstag, 22. Juni 2024

Samstag, 21. September 2024

Samstag, 23. November 2024

Kontakt:

Peter Hrab, Tel: 0 664 310 24 32

Email: peter.hrab@aon.at

Bewegungsangebote UNION Sportverein

Kursangebote im Frühling

PILATES Fortgeschritten

ab Dienstag, 9. April 2024, 9:00

10 Einheiten, ca. 1 1/4 Stunden

Ort: Bewegungsraum des Sportvereins

Leitung: Anna Kogler, WS-&Beckenbo-dentrainerin, Dipl. Pilatestrainerin

Ganzkörpertraining für Jung und Alt

ab Freitag, 12. April 2024, 18:30

10 Einheiten, 1 Stunde

Ort: Turnsaal der Volksschule

Leitung: Pia Gradwohl, Übungsleiterin, Dipl. Fitness- und Personaltrainerin



19 Tennis-Meisterschaft Herren
So 9:00 TC Stainz (A)

19 Pfingstsonntag:
Heilige Messe
So 10:00

25 Heilige Messe
Sa 19:00

25 Frühlingskonzert Musikverein
Sa 19:00 Mehrzweckhalle

25 Wandern Sparverein Kirchenwirt
Sa

26 Tennis-Meisterschaft Herren
So 9:00 TC St. Martin i. S. (A)

26 Wortgottesfeier
So 10:00

Fronleichnam:
30 Heilige Messe (Familienmesse)
Do 9:00

SIS[®]
www.sis.at

Sicher ist Sicher.

Juni

2 Heilige Messe

So 8:30

3 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 19:00

4 Abholung Restmüll

Di



5 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



5 Tagesausflug Obstbauverein

Mi 8:30 Lagerhausparkplatz

6 Wandern

Do 7:30 Kirchenwirt

6 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

7 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

9 Vatertag:

Europawahl

So 7:00 Kirchenwirt

9 Tennis-Meisterschaft Herren

So 9:00 TC Georgsberg 2 (H)

9 Heilige Messe (Familienmesse)

So 10:00

10 Abholung

Mo Leichtverpackung



12 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt



Voranmeldung 0 3123 22 27

Bartholomäer Zwergerltreff

Ist euer Zwerp zwischen 0-4 Jahre alt und hat Spaß am Singen, Spielen und Toben - dann ab zum Zwergerltreff im Pfarrsaal der Pfarre Sankt Bartholomä. Wir freuen uns wieder auf lustige Stunden mit alten und neuen Gesichtern. Eingeladen sind alle Kinder mit Begleitperson vor dem Kindergarteneintritt!

Für Fragen stehen wir gerne unter der Nummer 0 699 11 840 738 zu Verfügung.



Die nächsten Termine:

- 4. April, 9:00 - 11:00**
- 18. April, 9:00 - 11:00**
- 2. Mai, 9:00 - 11:00**
- 16. Mai, 9:00 - 11:00**
- 6. Juni, 9:00 - 11:00**
- 20. Juni, 9:00 - 11:00**
- 4. Juli, 9:00 - 11:00 (Abschlussfest)**

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK



Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Donnerstag, 4. April 2024, 8:00

Krottendorf - Wartenstein

Donnerstag, 2. Mai 2024, 8:00

Bärofenrunde Hebalm

Donnerstag, 6. Juni 2024, Abfahrt: 7:30

Wir fahren mit dem Bus, der uns von der Gemeinde bzw. dem Sportverein St. Bartholomä bezahlt wird, nach Palfau. Dort werden wir eine Wanderung vorbei an faszinierenden Wasserfällen machen.

Der Treffpunkt ist jeweils beim Kirchenwirt. Witterungsbedingt kann es zu Änderungen kommen.



**GUST
mobil**

IN DEN FRÜHLING
bringt mich immer
GUSTmobil

Mit dem Sammeltaxi bin ich auch ohne eigenes Auto in 26 Gemeinden in Graz-Umgebung unterwegs.

FAHRTBUCHUNG
0123 500 44 11 | www.ISTMobil.at

Mit Gratis-App direkt buchen!



**IST
mobil**

Steirischer Zentralraum

Das Land
Steiermark

Bauberatung

Mit dem Beginn eines Projekts entstehen oft viele Fragen. Damit Sie schnell erfahren, ob Ihre Planungen umzusetzen sind, bieten wir jeden zweiten Mittwoch im Monat eine kostenlose Bauberatung an. Hier können Sie sich informieren, ob Ihre Vorstellungen auch gesetzlich umsetzbar sind. Auch die Anwesenheit Ihres Planverfassers hat sich in der Vergangenheit als sehr sinnvoll gezeigt.

Nutzen Sie die Bauberatung frühzeitig und vermeiden Sie so Mehrkosten durch Fehlplanungen und Enttäuschungen, weil ein Projekt nicht den Vorschriften entspricht.



Beweglich bleiben mit Ursula Hart

Einstieg jederzeit möglich!

Wirbelsäulen & Beckenbodentraining

Jeden Montag von 19:15 bis 20:15

Turnsaal Volksschule

Gratis Schnupperstunde

Leitung und Kontakt

Ursula Hart

Diplomierte Wirbelsäulen- Beckenboden und Pilates-Trainerin

Telefon 0 680 55 33 0 33

fam.hart60@gmail.com

www.beweglichbleiben.webnode.at

13 Buschenschanksingen

Do 18:30 BS Movia vlg. Hörgasbauer

15 Firmung

Sa 10:00 Rein

15 Heilige Messe

Sa 19:00

16 Tennis-Meisterschaft Herren

So 9:00 UTC Wildon 4(H)

16 Wortgottesfeier

So 10:00

20 Zwergergtreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

22 Repair Cafe Hitzendorf

Sa 9:00 - 16:00 Jugendzentrum

22 Vorspielstunde Musikschule

Sa 14:00 Mehrzweckhalle

23 Heilige Messe

So 10:00

Hof zu Hof mit dem Rad

23 Obstbauverein

So 10:00 Parkplatz Friedhof Hitzendorf

30 Heilige Messe

So 8:30

30 Tennis-Meisterschaft Herren

So 9:00 UTC Allerheiligen 1 (H)

j!lesky 
JÜRGEN LESKY
Jaritzberg 97 . 8113 Sankt Bartholomä
Tel.: 0 664 19 23 652



Unser Team, verkleidet als eine Fußballmannschaft.



Der Kasperl, der Kasperl. Die Kinder haben viel Freude beim Kasperltheater.

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ

Fasching im Kinder- garten und der Krippe

Der Rosenmontag begann für die Kinder der Kinderkrippe mit einem ganz besonderen Tag: dem Pyjama-Tag! Die Kleinen kamen in ihren gemütlichen

Lieblings-Schlafanzügen in die Einrichtung und verbreiteten damit sofort eine gemütliche Atmosphäre. Am darauffolgenden Dienstag war dann der große Tag im Kindergarten und auch die Kinderkrippe feierte mit. Alle waren verkleidet, von Prinzessinnen über Dinosaurier bis hin zu Superhelden war alles vertreten. Es gab zahlreiche Aktivitäten, die den Tag zu etwas Besonderem machten. Tanz, Schminken und natür-

lich herhaftes Lachen standen auf dem Programm. Highlight war zweifellos die Kasperl-Vorstellung, die die Kinder in ihren Bann zog. Nach einer ausgelassenen Tanzparty und der spannenden Kasperl-Vorführung wurde ein köstliches Faschingsbuffet eröffnet. Semmeln und Krapfen sorgten für glückliche Gesichter. Die Semmeln wurden von der Gemeinde gesponsert. Aber nicht nur die Kinder waren verkleidet – auch das

Team des Kindergartens und der Kinderkrippe war mit vollem Einsatz dabei. Als Fußballmannschaft verkleidet, sorgten sie für zusätzliche Stimmung und heizten die Festlichkeit weiter an. Es war ein Tag voller Freude, Kreativität und Gemeinschaftsgeist, der allen in bester Erinnerung bleiben wird.

→ Corinna Kollegger



Kurz vor der Faschingsfeier und dem Kasperltheater.



Achtung! Was passiert gerade beim Kasperl? Die Kinder sind mit vollen Einsatz bei dem Theater dabei.



Die vierte Klasse lud zur gesunden Jause ein.



Jedem Kind konnte die Angst vorm tiefen Wasser genommen werden.

Schwimmen

Seit November wechseln sich die Klassen bei den Schwimmfahrten nach Stallhofen ab. Eine professionelle Schwimmlehrerin unterstützt heuer – dank der Gemeinde – unsere Volksschulkinder beim Erlernen der richtigen Techniken. Ende Mai werden sogar wieder einige große Kinder am PenguinCup in Gratkorn teilnehmen. Wir drücken euch ganz fest die Daumen!

Schuleinschreibung

Am 24. Jänner fand die alljährliche Schuleinschreibung statt. 21 Kinder durften der alten Hexe Mirola helfen

VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ

School - News Unser Wintersemester

und wanderten durch den Hexenwald, um einige Aufgaben zu lösen. Gefühlt waren alle voller Vorfreude dabei.

Gesunde Jause

Die vierte Klasse verwöhnte uns bereits Anfang Februar mit einer köstlichen und gesunden Jause. Minipizzen, Fruchtsalat und Mus standen am Menüplan.

Faschingsdienstag

Aufgrund der Krankheitswelle vor den Ferien, feierte jede Klasse verkleidet in-

dividuell den Fasching. Dank Elternverein und der Gemeinde konnten sich alle an einer Wurstsemme und einem Krapfen erfreuen.

Trotzdem wurde an diesem Tag viel gelacht, getanzt und gespielt.

AUVA Workshop

Richtiges Hinfallen soll gelernt sein und wird gerade im Frühling wieder besonders interessant. Wie das richtig geht, zeigte uns ein Trainer der AUVA. Wer die drei Einheiten absolviert hat, wird sogar mit der Urkunde „Sicheres Fallen“ belohnt.

→ Christina Bühner-Weinrauch



Richtiges Fallen wurde fleißig geübt.



Schneewittchen mit 20 von ihren 21 Zwergerln.

The cover features a modern wooden house with a large porch on the left and a green background on the right. At the top is a small house icon. The title 'Klimafittes Bauen' is in bold black letters. Below it, a vertical column lists: 'BESCHATTUNG', 'NUTZUNG ERNEUERBARER', 'NACHHALTIGE BAUMATERIALIEN', 'STANDORTWAHL', and 'u.v.m.'. Logos for 'Modellregion Oberes Liebochtal' and 'KLAR!' are at the bottom.

Klimafit und optimiert in der Modellregion Oberes Liebochtal bauen!

Der erste Leitfaden zum klimafitten Bauen für unsere Region wurde mit Experten entwickelt. „Klimafitte Bauberatungen“ sind auf Anfrage möglich! Als Mitglied der Klimawandelanpassungsregion setzt die Gemeinde Sankt Bartholomä stark auf Maßnahmen zur Reduktion von Folgen des Klimawandels auf die Umwelt und die Gesellschaft. Dazu wurden nun Kernpunkte zum „klimafitten Bauen und Sanieren“ speziell für unsere Region identifiziert und in einem Leitfaden zum klimafitten Bauen zusammengefasst.

Download unter: www.oberes-liebochtal.at/klimafit-in-die-zukunft-klimafittes-bauen-im-oberen-liebochtal/

Unser KONTAKT:

Wir laden interessierte Bürger sehr herzlich ein, mit uns gemeinsam über die Zukunft der Region nachzudenken! Das KEM & KLAR-Management unter der Leitung von Birgit Birnstingl-Gottinger, BSc steht für Sie telefonisch von Mo – Do 9:00 – 15:00 unter 0681/81827592 bzw. per E-Mail unter modellregion@oberes-liebochtal.at zur Verfügung.

Gerne können Sie sich auch für unseren Newsletter unter www.oberes-liebochtal.at anmelden!



Waldbegehung am 27.02.2024 (v.l. Dipl.-Ing. Schantl J., Lehrer LSF Grottenhof)

Ansätze von klimafitter Waldbewirtschaftung

Unsere Wälder stehen vor großen Herausforderungen. Das betrifft vor allem die Auswirkungen des Klimawandels, die zu Trockenheit, Witterungsextremen und erhöhtem Schädlingsdruck (Stichwort: Borkenkäfer) führen. Die Forstwirtschaft ist besonders stark vom Klimawandel betroffen, denn Bäume, die heute gepflanzt werden, müssen bis zu ihrer Nutzung voraussichtlich starke Veränderungen ertragen. Um den Klimawandel zu bewältigen, sind Anpassungsmaßnahmen im Waldmanagement erforderlich. Dazu gehören die Förderung widerstandsfähiger Baumarten, die Umstellung auf klimaangepasste Bewirtschaftungspraktiken, die Wiederherstellung von geschädigten Wäldern und der Schutz intakter Wälder als natürliche Kohlenstoffspeicher.

Veranstaltungshinweis: „Der Wald im Klimawandel“ am 3. April, ab 14:00 findet eine Waldbegehung mit Experten aus Forstwirtschaft und dem Bildungsbereich statt, wozu wir herzlich einladen. Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.oberes-liebochtal.at. Anmeldungen zur Waldbegehung bitte bei modellregion@oberes-liebochtal.at oder unter Telefon 0 681 81 827 592.

Überblick über neue Förderungen für klimafreundliche Investitionen 2024

Das Jahr 2024 ist nun ein Rekordjahr an klimafreundlichen Förderungen. Zum Beispiel können einkommensschwache Haushalte 100 Prozent der Kosten für einen Tausch ihrer alten Ölheizung mit modernen Heizsystemen wie Biomasseheizungen, Fernwärme oder Wärmepumpe einsparen. Mehr Informationen dazu finden Sie auch auf www.kesseltausch.at. Im Zuge der Aktion Doppelsolar gibt es 300 Euro pro Quadratmeter Kollektorfäche vom Land Steiermark plus 2.500 Euro „Raus aus Öl und Gas“-Solarbonus vom Bund für die Errichtung einer Solarthermieanlage, mehr Informationen dazu unter www.doppeltsolar.at. Seit 1.1.2024 fällt die MwSt auf PV-Anlagen für Private bis 35 kWp weg. Tipps rund um die MwSt.-Senkung für PV-Anlagen und vieles mehr finden Sie unter www.pvaustria.at/rechtlicher-rahmen/. Für eine Förderberatung steht Ihnen gerne das Team der Klima- und Energiemodellregion (KEM) telefonisch Mo – Do 9:00 – 15:00 unter 0681/81827592 bzw. per E-Mail unter modellregion@oberes-liebochtal.at zur Verfügung.

→ **Birgit Birnstingl-Gottinger**



Nicole Swoboda ist als Executive Assistant bei PAYER tätig. Sie betont die Wertigkeit dieser Nähe und ihre Auswirkungen auf die Lebensweise. „Die Nähe ist für mich wirklich wertvoll und alles andere als selbstverständlich“, sagt sie. „Dass ich hier umweltbewusster im Alltag handeln kann, ist mir wichtig.“ Sie sieht die kurze Pendelzeit und die Flexibilität als unschätzbare Vorteile an, die es ihr ermöglichen, Beruf und Familie harmonisch zu vereinen. Die kurze Distanz zu ihrem Arbeitsplatz ermöglicht es ihr, den Weg zur Arbeit zu Fuß zu bewältigen, was nicht nur umweltfreundlich ist, sondern auch eine angenehme tägliche Routine darstellt. Dieser kurze Arbeitsweg hat nachweislich ihre Work-Life-Balance verbessert, indem sie mehr Zeit für sich und ihre Familie freisetzt und sie dadurch auch motiviert und produktiver arbeiten lässt.

Moritz Viktor macht eine Lehre zum Kunststofftechniker bei PAYER und stimmt dem zu. Er betont die praktischen Aspekte des kurzen Arbeitswegs: „Man kann etwas länger schlafen, hat keine

hohen Spritkosten und kann zu Fuß zur Arbeit gehen, was umweltschonend ist.“ Die verbesserte Work-Life-Balance ist für ihn ebenfalls spürbar, da er weniger gestresst ist und mehr Zeit zu Hause verbringen kann. Die schnelle und einfache Anreise wirkt sich seiner Meinung nach positiv auf seine Arbeitsleistung aus, da er

konzentrierter, motivierter und leistungsfähiger ist. Auch **Laura Herregger**, welche ihre Tätigkeit im Accounting vollzieht, sieht zahlreiche Vorteile darin, in der Nähe ihres Arbeitsplatzes zu wohnen. „In der Nähe des Arbeitsplatzes zu wohnen, bringt meines Erachtens mehrere Vorteile mit sich“, sagt sie. Dazu zählt sie einen kürzeren Arbeitsweg, Flexibilität bei der Pausengestaltung und eine erhöhte Zeiter sparsnis, die zu mehr Freizeit führt. Sie stellt fest, dass diese Nähe ihre Work-Life-Balance verbessert hat, indem sie mehr Zeit für Freizeitaktivitäten, Erholung und Schlaf ermöglicht. Die schnelle und einfache Anreise hat auch für sie positive Auswirkungen auf ihre Arbeitsleistung, da sie höhere Motivation, Flexibilität der Arbeitszeiten und reduzierte Stresssituationen erlebt.

Insgesamt zeigen die Erfahrungen dieser Anwohner, dass die Nähe zum Arbeitsplatz nicht nur praktische Vorteile mit sich bringt, sondern auch das Wohlbefinden, die Effizienz und die Lebensqualität deutlich steigern kann.

→ **Magdalena Marcher**

„PAYER: Kurze Wege, Große Gewinne“

In unserer Gemeinde genießen viele Bewohner die Vorteile in unmittelbarer Nähe ihres Arbeitsorts zu leben. Drei Anwohner, die bei der Firma PAYER beschäftigt sind, teilen ihre Erfahrungen.

WERDE TEIL DER PAYER FAMILY UND WACHSE GEMEINSAM MIT UNS!



Wir suchen (m|w|x):

- MaschinenestellerIn Automatisierung
- MaschinenestellerIn Kunstoffspritzguss
- Lehre MetalltechnikerIn
- Lehre KunststofftechnikerIn
- Lehre MechatronikerIn

bewerbung@payergroup.com



Teil der PAYER Familie werden, gemeinsam wachsen und sich weiterentwickeln.

A



BETRIEBSVORSTELLUNG

Pro.Smart Installationen

Ihr zuverlässiger Installateur in Sachen Wasser- und Heizungsinstallationen in Sankt Bartholomä. Aus dem Salzburger Land in die Steiermark: David Steger bietet Qualität und professionelle Lösungen im Bereich Sanitär und Heizung.

David hat mit seinem Unternehmen in Graz bereits seit 2018 zahlreiche Kunden zufriedenstellen können. 2023 beschloss der gebürtige Pinzgauer dann, seinen Lebensmittelpunkt und seinen Unternehmensstandort von Graz nach Sankt Bartholomä zu verlegen.

Badsanierung, Heizungstausch (wie zum Beispiel die Umrüstung auf eine Wärmepumpe) sowie Kleinreparaturen an Waschbecken, Armaturen und WC's sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem vielfältigen Leistungsumfang, den David mit seinem Unternehmen anbietet. Eine kompetente persönliche Beratung und eine maßgeschneiderte Lösung sind für ihn genau so wichtig, wie fachlich einwandfreie Arbeit zu leisten. David legt dabei besonderen Wert auf einen freundlichen, offenen und vertrauensvollen Umgang, um so auf die individuellen Bedürfnisse seiner Kunden bestmöglich eingehen zu können.

Als Unternehmer und neuer Bewohner von Sankt Bartholomä freut sich David schon sehr darauf, ein fester Teil der Dorfgemeinschaft zu werden, neue Kontakte zu knüpfen und bald auch die ersten ortsansässigen Kunden mit seiner Arbeit überzeugen zu können. Wenn Sie einen zuverlässigen Installateur suchen, dem Qualität und Kundenzufriedenheit am Herzen liegen, dann ist die Firma Pro.Smart die richtige Wahl.

Besuchen Sie www.pro-smart.at für weitere Informationen oder kontaktieren Sie David persönlich unter:
0 664 16 12 469 oder unter
office@pro-smart.at

→ Kristina Feichtinger

B



C



D



Zu den Bildern:

A,C: Installateur David Steger.

B,D: Rohrinstallation einer Dusche in einem Einfamilienhaus



Logopädie gliedert sich in vielfältige Bereiche, im Zentrum stehen immer Ausdrucksfähigkeit und Kommunikation.

Wann kann eine logopädische Therapie helfen?

Sprache haben und sprechen können, verstehen und verstanden werden ist die Basis für Kommunikation. Die Sprache - das gespeicherte sprachliche Wissen - umfasst dabei auf schriftlicher wie mündlicher Ebene den Wortschatz (betrifft Wortbedeutung und Wortrealisierung), die grammatischen Fertigkeiten, das Verstehen von Sprache sowie kommunikative Kompetenzen. Für die Ausführung, also das Sprechen, wiederum müssen die Atmung, die Stimme sowie die Artikulationsorgane (z.B. Lippen, Zunge) koordiniert werden. Die genannten Funktionen müssen ineinander greifen und sich entwickeln, können aber auch durch unterschiedliche Gründe negativ beeinflusst werden oder verloren gehen. Besonders die kindliche Sprachentwicklung gilt als sensibler Bereich, da in den ersten Lebensjahren auch viele andere Entwicklungsschritte integriert werden müssen. Deshalb sind Schwierigkeiten hierbei nicht selten. Diese sollten frühzeitig erkannt und unterstützt werden. Des Weiteren können auch angeborene Syndrome, Hörstörungen oder Erkrankungen im Kindesalter die Sprach- und Sprechentwicklung erschweren. Aber auch im

Jugend- oder Erwachsenenalter kann es etwa durch neurologische Erkrankungen (z.B. durch einen Schlaganfall) zu Problemen kommen. In welchem Ausmaß hängt dabei vom Grad und Ort der Schädigung ab. Ein weiteres großes logopädisches Feld (vor allem im Erwachsenenalter) bilden die Stimmstörungen. Diese können nach Operationen im Halsbereich auftreten, nach Infekten oder bei anhaltender Überbelastung der Stimme. Neben den bereits erwähnten Bereichen gilt es noch die sogenannten Dysphagien (Schluckstörungen), sowie die orofazialen Dysfunktionen (Auswirkungen eines muskulären Ungleichgewichts im Gesichtsbereich auf die Zahn- und Kieferentwicklung) zu nennen. Die logopädische Therapie kann somit Menschen jeden Alters beim Entdecken, Entfalten oder Wiedererlernen der Sprache und/oder des Sprechens sowie daran beteiligten Strukturen unterstützen. Denn: Sprache haben und sprechen können, verstehen und verstanden werden bedeutet Kommunikation. Und Kommunikation ermöglicht Austausch, Teilhabe und Entwicklung.

► **Gabi Kraftl**



Wort. Spiel. Ort. Logopädische Praxis

In meiner neuen Praxis in St. Bartholomä 1/2 biete ich logopädische Diagnostik, Beratung und Therapie für Menschen jeden Alters an.

Wenn die Ausdrucksfähigkeit mittels dem **Wort** nicht oder nicht mehr gelingt – etwa durch Schwierigkeiten in der Sprachentwicklung beim Kind oder durch Erkrankungen im Jugend- oder Erwachsenenalter – braucht es Hilfe. Die Freude an Interaktion und Verständigung sollte beim Lernen oder Wiedererlernen der kommunikativen Möglichkeiten im Vordergrund stehen. Dafür steht für mich das **Spiel**, denn das gelingt am besten gemeinsam. Ich versuche einen **Ort** zu bieten, an dem dies vertrauensvoll möglich ist. Gern helfe ich Menschen dabei, ihr Wort (wieder-) zu finden - denn jeder sollte sich mitteilen können und gehört werden.

Bei Fragen stehe ich gern zur Verfügung, ich freue mich aufs Gespräch.

Kontakt:
Gabi Kraftl, MA
0 664 37 522 12
gabi@logopaedie-kraftl.at





Barthlmäer Chronik

DEZEMBER 2023

Barthlmäer Advent



Der erste Barthlmäer Advent war ein voller Erfolg. Das Ambiente, die Kulisse und die passende Beleuchtung sorgten für ein einzigartiges Erlebnis.

SEITE 30

FEBRUAR 2024

Schnapserkönig



Beim Preisschnapsen wurde eine Vorauswahl getroffen, bei der vier Personen für das große Finale in Premstätten ausgewählt wurden.

SEITE 40

Adventkranzsegnung mit vielen Kränzen

DEZ
1

Feierlich wurde der große Adventkranz und viele kleine Kränze beim Kormann Brunnen gesegnet. Danke an Pater Thomas Friedmann, an die Musik, für die feierliche Gestaltung und an alle, die bei der Entstehung des Kranzes geholfen haben. Danke an die Familie Schadler für die gute Bewirtung beim Binden des Kranzes. Anschliessend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Glühwein, Tee und Kletzenbrot.

➡ HS



Die Adventkranzsegnung fand bei winterlicher Witterung statt. Ein seltenes Foto im abgelaufenen Winter - Sankt Bartholomä mit Schnee.

DEZ
3



Gemütliche Zusammenkunft in der Vorweihnachtszeit. Die Jahresabschlussfeier ist ein schöner Jahresausklang.

Jahresabschlussfeier beim Strimbauer

Gemeinsamkeit ist gerade zur Weihnachtszeit sehr wertvoll. Unsere Helfer, Mitglieder mit 70 Jahren und älter sowie die besten Schützen sind beim Buschenschank Strimbauer zur Jahresabschlussfeier zusammengekommen. Mit Musik, Gedichten und Texten machte sich auch schnell eine weihnachtliche Stimmung breit. In diesem Rahmen werden auch die besten Schützen des STG77 Bewerbes am Feliferhof ausgezeichnet.

➡ IG

Lagerhaus St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 - 8113 St. Bartholomä
Telefon: 03123 / 2424-0



Die Kraft fürs Land

Agrar | Technik | Bau & Garten | Energie | Baustoffe | Bauservice

Besuch von Krampus und Nikolaus

Die Aktion wurde sehr gut angenommen. Wir absolvierten viele Hausbesuche und wurden voller Spannung erwartet, auch beim Seniorentreff im Kulturraum. Als Nikolaus und Krampus konnten wir so viele schöne Momente erleben, angefangen von leuchtenden Kinderaugen, bis zum Vortrag von schönen Gedichten, Liedern und selbst gemalten Bildern. Als Dankeschön konnten wir den Kindern aus dem Nikolo Sack eine Freude bereiten.

➡ PL



DEZ
5

Auf dem Weg zu den Hausbesuchen. Vielen Dank an unseren Nikolaus Peter Luegger, Krampus Peter Hausegger und Christian Offenbacher.



So wie bei der Weihnachtsfeier im Jahre 2022 (siehe Foto) war auch die Veranstaltung am zweiten Adventsonntag sehr gut besucht.

➡ JB

Weihnachtsfeier Seniorenbund

In Abwesenheit des erkrankten Obmannes hat Frau Christine Lickl die Weihnachtsfeier des Seniorenbundes großartig geleitet. Ingrid Zöhrer hat die Feier musikalisch begleitet. Große Freude hatten wir, dass der neue Landesobmann Bundesrat Ernest Schwindsackl anwesend war und Grußworte sprach. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Ein Danke auch dem Kirchenwirt für das köstliche Mittagessen.

DEZ
10



(A)



(B)

Barthlmäer Advent

DEZ
16

Toller Besuch und phantastische Stimmung zeichneten diese Veranstaltung aus. Das Ambiente, die Kulisse und die passende Beleuchtung sorgten für ein einzigartiges Erlebnis. Diese Veranstaltung wird sich zu einer eigenen „Marke“ entwickeln.

Am dritten Adventwochenende 2023 wurde erstmals in der Geschichte unseres Ortes der „Barthlmäer Advent“ durchgeführt. Im Mittelpunkt stand dabei der Adventmarkt mit Kunsthhandwerk aus der Region auf dem Hanns-Koren-Platz vor der Alten Kirche. Mehr als zwanzig Aussteller haben ihre Kunstwerke angeboten. Seitens der Gemeinde wurden dafür Adventhütten anschafft, sodass durch das einheitliche Erscheinungsbild eine tolle Atmosphäre entstanden ist. Die warmen Temperaturen vor der Veranstaltung haben uns vor weitere Herausforderungen gestellt. Mit einer großen Menge Hackschnitzel konnte man dem ansonsten unvermeidlichen „Dreck“ entgegentreten. Im Kellerstöckl sorgten der Barthlmäer Kirchenwirt sowie der Buschenschank Dorner für die Kulinarike. Die Alte Kirche war Schauplatz von Aufführungen unserer Kinder. Den Beginn mit einer Adventeinstimmung machten die Kinder unseres Kindergartens. Anschließend wurde von Kindern unserer Volksschule das Theaterstück

„Ein weihnachtlicher Rollentausch“ aufgeführt. Am Sonntag war die Alte Kirche für unsere Musikschüler, für unsere Märchenerzählerin Oma Lu sowie für Elke und Ingrid die passende Bühne. An beiden Tagen um 17:00 sorgte ein Bläserquartett am Hanns-Koren-Platz für vorweihnachtliche Stimmung. Jeweils um 19:00 war unsere Pfarrkirche Austragungsort von Konzerten. Am Samstag fand ein sehr stimmungsvolles Adventsingend und am Sonntag ein hervorragendes Kirchenkonzert unseres Musikvereins statt. Höhepunkt am ersten Barthlmäer Advent war natürlich die Enthüllung des Hanns-Koren-Denkmales im Beisein von Landeshauptmann Christopher Drexler. Natürlich durfte auch ein Christbaumverkauf nicht fehlen. Als besondere Attraktion waren Alpakas hautnah zu erleben. Auch die angebotene Pferdekutschenfahrt war im wahrsten Sinne des Wortes ein „Renner“. Abschließend möchte ich mich bei ALLEN bedanken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. ➡ JB



Zu den Bildern:

- A: v.l. Bgm. Josef Birnstingl, LH Christopher Drexler und Künstler Werner Reiterer.
- B: Kunsthandwerk aus der Region - Maria Steiner
- C: LH Christopher Drexler bei seiner Festansprache.
- D: Die Pferdekutschenfahrt war ein „Renner“.
- E: Der Musikverein sorgte für ein stimmungsvolles Kirchenkonzert.
- F: Auch das Adventsingen in der Pfarrkirche war sehr gut besucht.
- G: Die Adventstimmung sowie die Besucheranzahl war beim ersten Barthlmäer Advent hervorragend.



DEZ
18

Der alte Kindergarten soll zukünftig den Kindern der Volksschule dienen.

Gemeinderatssitzung

Bei der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres wurde der Grundsatzbeschluss betreffend Generalsanierung und Umbau unserer Volksschule gefasst. Durch den Auszug des Kindergartens stehen alle Räume im Erdgeschoss unseres Schulgebäudes leer. Aufgrund der steigenden Schüleranzahl werden diese Räumlichkeiten dringend benötigt. Als eine von ganz wenigen Gemeinden haben wir im vergangenen Jahr aufgrund der enormen Teuerung und Infla-

tion von einer Gebührenerhöhung abgesehen. Für das Jahr 2024 mussten wieder Gebührenerhöhungen vorgenommen werden, um kosten-deckend wirtschaften zu können. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Beschlussfassung über das Budget 2024. Dieses wurde bei einer Stimmenthaltung mehrheitlich beschlossen. Der Wasserverband Weizberg-Jaritzberg benötigt ein Darlehen, die anteilige Haftung wurde einstimmig beschlossen. ➡ JB

Kinofahrt am Heiligen Abend

DEZ
24

Auch im Jahre 2023 wurde am Heiligen Abend zu Mittag diese Kinofahrt angeboten. Das Dieselkino in Lieboch war Schauplatz der Vorführung. Gezeigt wurde der Film „Wish“. Ausgewählt wurde dieser von den Kindern unserer Volksschule. Organisiert wurde die Fahrt von Peter Rothsäßl, dafür herzliches Dankeschön. Dieses Angebot für unsere Kinder erfreut sich großer Beliebtheit, sodass auch diesmal der Autobus fast voll war. ➡ JB



Am Heiligen Abend nahmen wieder sehr viele Kinder an der Kinofahrt teil.



Die Weihnachtskrippe mit den wunderschönen aus Holz geschnitzten Krippenfiguren ist ein beliebtes Ziel für Spaziergänge in der Vorweihnachtszeit.

Weihnachtskrippe und Glühweinausschank

Nach der Weihnachtsmette hat der ÖKB wieder Glühwein und Kinderpunsch am Kirchplatz neben der Weihnachtskrippe ausgeschenkt. Die Weihnachtskrippe wurde auch in diesem Jahr von unseren fleißigen Kameraden aufgebaut und Markus Kogler (MTB) hat sich wiederum bereit erklärt die Krippe zu transportieren. Die Weihnachtskrippe ist ein beliebter Ort in der Weihnachtszeit und wir bedanken uns bei den helfenden Händen. ➡ IG



Auch im vergangenen Dezember wurden dem Musikverein St. Bartholomä wieder viele Türen geöffnet, um die alljährlichen Neujahrswünsche zu empfangen.

Neujahrswünsche vom Musikverein

DEZ
27

Wie es die Tradition verlangt, waren wir auch im vergangenen Jahr in und rund um St. Bartholomä unterwegs, um unsere Neujahrswünsche zu überbringen. Unser Weg führte uns am ersten Tag durch den Ort und weiter Richtung Rassberg bzw. Lichtenegg. Am zweiten Tag streiften wir durch Jaritzberg und Umgebung! Ein großes Danke an die Gemeinde- bzw. Pfarrbevölkerung, die diesen jahrelangen Brauch finanziell und kulinarisch unterstützt! ➤ KG

Casinofahrt Sparver- ein Kirchenwirt

Die alljährige Abschlussfahrt führte uns wieder ins Casino Mond. Um 18:00 ging es mit 38 Personen in einem Bus der Firma Schlatzer los. Es war die offiziell letzte Fahrt von unserem Chauffeur Karl Lackner vor seinem wohlverdienten Ruhestand. Nach dem Essen versuchten viele das Glück im Spiel, doch nur ein paar wenigen war das Glück hold.

➡ CB



DEZ
29

Nach einem gemütlichen Abend war unser Casinobesuch um 24:00 wieder vorbei und um 1:00 kamen wir wieder in Sankt Bartholomä an.



Wäscheservice Adelmann

Einfach sauber. einfach glatt.



Wäscherei



Bügelservice



Abhol- und Zustellservice



Individuelle Auftragsbearbeitung

Jürgen Adelmann

St. Bartholomä 153, A-8113 St. Bartholomä, Tel: +43 (0) 664 912 01 82
office@buegelservice-adelmann.at, www.buegelservice-adelmann.at



Junge Frische und gereifte Fruchtige



Kulinarische Köstlichkeiten wurden an beiden Veranstaltungstagen serviert.

Veranstaltungen beim Dorner

**DEZ
30**

In den Wintermonaten war in Reiteregg einiges los. Im Dezember fand ein Bauernsilvester beim Buschenschank Dorner statt, gefolgt vom dritten Winzerball Mitte Jänner. Besonders erfreulich war die rege Teilnahme von Besuchern aus der Nähe, die sich bestens unterhielten und viel Spaß hatten. Ein spontanes Highlight war der musikalische Einzug der Schifahrer vom Musikverein, angeführt vom Bürgermeister Josef Birnstingl.

Sie sorgten für Aufsehen und brachten später in der Kellerdisco ihre musikalische Seite zum Vorschein. Ein herzliches Dankeschön geht an die engagierten Tänzer beim Winzerball, die bis spät in die Nacht die Tanzfläche belebten. Abschließend möchten wir dem gesamten Dorner-Team für ihren unermüdlichen Einsatz danken, ohne den vieles nicht möglich gewesen wäre.

→ AH



Weingut & Buschenschank Dorner



Eine gut besuchte und gemütliche Feier mit selbstgebackenen Geschenken für jeden Gast.

**DEZ
30**

Bauernsilvester Seniorenbund

Am 30. Dezember vergangenen Jahres war es wieder so weit. In den Clubräumlichkeiten unserer Senioren wurde ein Bauernsilvester abgehalten. Die Idee dazu hatte Karin Raab. Sie war es auch, die für jeden Gast ein kleines Geschenk gebacken hat. Es wäre schön, wenn diese Veranstaltung zunehmend auch von Nichtmitgliedern bzw. jüngeren Personen besucht werden würde. Wie heißt es so schön, man soll die Feste feiern, wie sie fallen. → JB



v.r. Siegerin Mina Amschl und die Zweitplatzierte Elisabeth Riedl



Der Sieger, Lukas Raimann (Mitte) mit Bürgermeister Josef Birnstingl und Obmann Johann Pfennich



v.r. Zweitplatzierter Rainer Kahr und Drittplatzierter Johann Pfennich

Zwei neue Gesichter am Siegerpodest

Wie schon seit Jahrzehnten, fand heuer wieder am ersten Freitag im Jänner der Zielwettbewerb im Stocksschießen statt. Bei den Damen konnte sich erstmals Mina Amschl mit 114 Punkten durchsetzen, gefolgt von Elisabeth Riedl (92 Punkte) und Christine Klimacek (87 Punkte).

Bei den Herren ging es schon ein wenig knapper zur Sache. Den Titel holte sich (ebenfalls zum ersten Mal) Lukas Raimann mit 138 Punkten. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Rainer Kahr (137 Punkte) und Johann Pfennich (125 Punkte). ➡ RK

JÄN
5



MBT MARKUS KOGLER

Macht Metall genial

Hebebühnenverleih

Miet- bzw. Zustellpreise laut Vereinbarung

LKW-Arbeitsbühnen bis 24 m Raupen-Arbeitsbühnen bis 18 m




Gabelstapler, Bagger TB 015 & Muldenkipper



Scheren-Arbeitsbühnen bis 16 m




www.mbtkogler.at
mbtkogler@aon.at
0664 22 66 444
Jaritzberg 13
8113 Sankt Bartholomä

Gelände-Scheren-Arbeitsbühne bis 10m

Altbekannte Gesichter am Siegerpodest

JAN
7

Insgesamt nahmen sechs Mannschaften an der Vereinsmeisterschaft teil. Es war ein äußerst spannender Tag, denn der Titel wurde erst im letzten Spiel ermittelt. Nach mehrjähriger Pause durfte sich die Mannschaft von Josef Kaspar schlussendlich die Goldmedaille umhängen, gefolgt von der Mannschaft Elisabeth Riedl (Peter Gogg, Gerhard Schrei, Kurt Dirnberger) und Johann Pfennich (Max Gutjahr, Josef Gutjahr, Mina Amschl). ➡ RK



Die glücklichen Vereinsmeister: Rainer Kahr, Christine Kahr, Josef Kaspar und Werner Kahr



Bürgermeister Josef Birnstingl hat zum 25. Mal Blut gespendet und die Verdienstmedaille in Bronze mit Stolz entgegengenommen.

Blut spenden und Leben retten

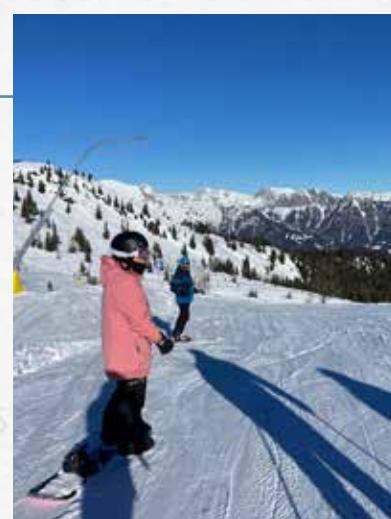
Gleich zu Beginn des heurigen Jahres gab es in Sankt Bartholomä wieder die Möglichkeit Blut zu spenden. Diese Aktion des Roten Kreuzes ist im wahrsten Sinne des Wortes lebensrettend. Ob nach einem Unfall, der Geburt oder für Personen mit einer schweren Krankheit – in Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserven benötigt. Helfen Sie mit und retten Sie damit Leben. ➡ JB

Gemeindeschitag

JAN
13

Der Gemeindeschitag erfreut sich anhaltender, ja sogar zunehmender Beliebtheit. 90 Personen machten sich auf die Reise nach Haus im Ennstal. Die Kosten für die beiden Autobusse wurden von der Gemeinde übernommen. Durch den Bus- bzw. Gruppentarif ist auch noch die Tageskarte für jeden Einzelnen günstiger. Wie wir alle wissen, ist das Schifahren mittlerweile ein sehr teures Hobby geworden. Mit dieser Aktion können wir zumindest

einmal im Jahr eine Unterstützung anbieten. Wir hatten auch noch das große Glück, dass an diesem Schitag wunderschönes Wetter herrschte. Blauer Himmel und relativ kalte Temperaturen, sodass das Schifahren auch noch am Nachmittag Spaß gemacht hat. Am Allerwichtigsten war jedoch, dass alle Sportler am Abend wieder unverletzt in den Bus steigen konnten. Alle freuen sich schon wieder auf den Gemeindeschitag 2025! ➡ JB



Perfektes Skiwetter und ideale Pistenverhältnisse.

Generalversammlung mit Neuwahl

Bei der Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstands hat Kassier Josef Fürpass nach 45 Jahren Vorstandstätigkeit sein Amt niedergelegt. Danke Pepi für deinen Einsatz! Obmann bleibt Herbert Ferk, neu im Vorstand: Peter Luegger (Kas.), Fabian Puchhaus (Kas.-Stv.), Maximilian Koren (Schrfft.-Stv.). Nicht mehr im Vorstand: E. Schlatzer, R. Birnstingl, P. Pieber. Danke für die gemeinsamem Jahre im Vorstand!

➡ IG



JAN
14

Die Generalversammlung beim Bartholomäer Kirchenwirt fand großen Anklang und war wie immer sehr gut besucht.



JAN
21

Bei perfektem Eis wurde die traditionelle Knödelpartie zwischen dem ÖKB St. Bartholomä und dem ÖKB Stiwoll ausgetragen.

Knödelschießen gegen Stiwoll

Bei der Knödelpartie ist der ÖKB St. Bartholomä mit einer Besonderheit angetreten und hat nur mit Eisstöcken aus Holz geschossen. Es war ein Krimi bis zum Schluss, doch letztendlich konnten die Stiwoller Kameraden die Partie für sich entscheiden. Zumindest die Hüttenrunde im Anschluss haben wir gewonnen. Die uns überreichte Holzschraube haben wir zwar nicht allzu gerne entgegengenommen, einen Ehrenplatz hat sie natürlich schon erhalten. ➡ IG

UNIQA

Bestens beraten vor Ort!

Bernhard Strommer
Tel.: +43 664 251 35 42
8112 Gratwein
8151 Hitzendorf

uniqa.at

gemeinsam besser leben



FEB
3

Bei prächtigem Bergpanorama und guten Pistenverhältnissen konnte der Musikverein Anfang Februar einen sehr lustigen Schitag auf der Reiteralm verbringen.

Schitag Reiteralm Musikverein

Auch heuer organisierte Andreas Grabitzer, wie alle Jahre, den Schibus des Musikvereins. Der Wettergott meinte es diesmal ausgesprochen gut mit uns und so konnten wir einen wunderbaren, vor allem sehr sonnigen und milden Schitag auf der Reiteralm verbringen! Ein großes Dankeschön gilt Familie Stoff für die reibungslose Hin- und Rückfahrt und nicht zu vergessen auch unserem Andi, der diesen Tag wie immer bestens organisiert hat!

→ KG

Winterschnittkurs von Apfelbäumen

FEB
10

Bei unserem Winterschnittkurs durfte ich einige neue Interessenten, unseren Obstbaumwart Andreas Hausberger und Frau Birgit Gottinger-Birnstingl von KLAR begrüßen. Er fand wieder, wie schon seit ein paar Jahren, bei Petra Pfennich statt, was sich sehr bewährt hat, da man den Nachwuchs zwischen Sommer- und Winterschnitt sehr gut beobachten kann. Herzlichen Dank an Petra für die Gastfreundschaft.

→ EB



Beim Winterschnittkurs wurde das richtige Schneiden von Holunder und Apfelbäumen vom Obstbaumwart Andreas Hausberger erklärt.



FEB
10

Die Siegermannschaft vom ESV mit J. Pfennich, W. Gridling, A. Hochstrasser und W. Seelmeister flankiert von Bgm. J. Birnstingl und Vizebgm. W. Kahr.

Ortsmeisterschaft der Vereine im Stocksport

Obmann Johann Pfennich war sichtlich erfreut, dass heuer 12 Mannschaften um den begehrten Wanderpokal mitspielten. Gespielt wurde wieder mit den Holzstöcken und den grünen Laufsohlen, damit für alle Mitspieler die gleichen Bedingungen herrschten. Mit dem ungewohnten Material am besten umgehen konnte die Delegation vom ESV mit 19 Punkten. Nur knapp dahinter die Luahmbudler (17 Punkte) und die Sektion Tennis (15 Punkte).

→ RK



Tolle Kostüme waren bei der heurigen Faschingsparty des Seniorenbundes zu bewundern.

Faschingsparty Seniorenbund

FEB
13

Der Faschingsausklang wird seit vielen Jahren in den Clubräumen der Senioren gefeiert. Viele Personen sind der Aufforderung gefolgt, maskiert zu erscheinen. Tolle Preise waren der Lohn für Diejenigen, die in einer Faschingsmaske meist stark schwitzen mussten. Am Faschingsdienstag-Nachmittag soll gefeiert werden. Die Veranstaltung des Seniorenbundes bietet dafür die passende Gelegenheit und kann von jedermann besucht werden. ➡ JB

Gemeinderatssitzung

Die Generalsanierung unserer Volksschule sowie die damit verbundene Finanzierung bzw. Bekanntgabe der Fördergelder seitens des Landes Steiermark stand im Mittelpunkt. Auch die Vergabe der Architekturplanung an das Planungsbüro ARTiVO aus Köflach wurde beschlossen. Mit der Hagelabwehrge nossenschaft wurde für die nächsten fünf Jahre ein Vertrag abgeschlossen. Für den Bauhof wurde ein Teleskoplader angekauft. Der Kauf wird

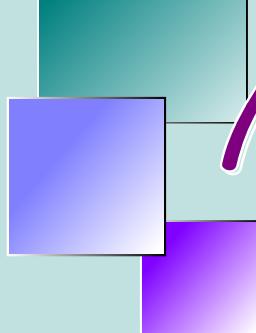
mit dem ortsansässigen Lagerhaus abgeschlossen und hat gegenüber einem Stapler wesentliche Vorteile. Aufgrund der günstigen Preissituation wurde mit der Energie Steiermark für das Jahr 2025 ein Gas- und Stromliefervertrag abgeschlossen. Für unsere Volksschule wurde eine administrative Assistenz als Unterstützung für die Schulleitung vereinbart. Acht Wochenstunden und die Gemeinde muss lediglich ein Sechstel der Kosten tragen. ➡ JB



FEB
15

Der Kauf eines Teleskopladers für den Bauhof wurde beschlossen.

Hannes Offenbacher



Fliesen
& Plattenverlegung

Jaritzberg 135

8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26

hannes.offenbacher@gmx.at

Schnapserkönig gesucht

FEB
18

Die Steirische Volkspartei sucht den steirischen Schnapserkönig 2024. Aus diesem Grund hat am Samstag, 24. Februar in den Clubräumlichkeiten der Senioren eine Vorausscheidung stattgefunden.



Insgesamt 32 Personen haben bei unserem Preisschnapsen mitgewirkt und ihr Glück versucht.

Insgesamt 32 Personen haben daran teilgenommen. Jeder Teilnehmer konnte maximal vier Karten kaufen. Unter den letzten acht Teilnehmern hatte jeder Spieler nur noch eine Karte. Nachdem es auch acht Preise gab, war daher diesen acht Personen bereits ein Preis sicher. Gewonnen hat schlussendlich Herbert Zettl vor Albert Grabitzer. Dritter wurde Friedrich Freigassner vor Maria Reiter. Diese vier Personen sind beim großen Finale in Premstätten startberechtigt. Wir hoffen, dass diese vier Schnapser unseren Ort gut vertreten werden. Neben Bargeldpreisen gilt ein herzliches Dankeschön allen Firmen, die wertvolle Waren- bzw. Sachpreise gespendet haben.

JB

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSSACHE

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Mit Einfühlungsvermögen, Kompetenz und persönlichem Engagement zum besten Preis.



- eigener **Zeremoniensaal**
- eigenes **Krematorium**
- bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Bestattungsvorsorge-Versicherung **Wiener Verein**

Gratwein und Umgebung
Tel.: 03124 51725

St. Bartholomä, Großraum Hitzendorf und Umgebung
Tel.: 0664 83 093 75

grazerbestattung.at



GRAZ
BESTATTUNG



WASSERVERBAND WEIZBERG-JARITZBERG

Jedes Jahr im Frühjahr einbrisantes Thema

Die Inbetriebnahme der privaten Swimmingpools im Frühjahr stellen unsere Wassermeister im Einzugsbereich des Wasserverbandes Weizberg-Jaritzberg wieder vor große Herausforderungen.

Jedes Jahr steigt besonders im Süden der Steiermark die Anzahl der privaten Swimmingpools. Viele Bewohner haben, auch bedingt durch knappe finanzielle Mittel, ihren Urlaub im Sommer am See oder Meer gegen den eigenen Pool im Garten eingetauscht. Spätestens im Mai, wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen die neue Badesaison wieder ankündigen, werden die Schwimmbäder mit Volumen von 10 bis 50 m³ aufgestellt, gereinigt und wieder befüllt. Dies findet natürlich großteils am Wochenende und an arbeitsfreien Tagen statt. Diese gleichzeitige Entnahme aus dem öffentlichen Trinkwassernetz bereitet dem Wasserverband und den Gemeinden große Probleme, die Versorgungssicherheit der Trinkwasserversorgung aufrecht zu erhalten. Dabei wird der mittlere Tageswasserverbrauch um ein Vielfaches überschritten, wobei unsere Hochbehälter und Wasserleitungen dafür nicht ausgelegt bzw. konzipiert sind. Als Maßnahme wird seitens der Gemeinde dringend ersucht, geplante

Poolfüllungen mit dem Wassermeister Markus Brettenthaler, Telefon 0 664 886 113 44 abzusprechen. Dabei sollen die Entnahmen geregelt, je nach Versorgungszenen der Hochbehälter und außerhalb der Zeiten des Trinkwasser-Spitzenverbrauches erfolgen. Da wir mit unseren Wassererschließungen (Brunnen und Quellen) in der jetzt äußerst trockenen Jahreszeit auch an Grenzen stoßen, wären weitere zusätzliche Maßnahmen mit äußerst hohem wirtschaftlichem Aufwand verbunden (zusätzliche Wasserspender, größere Hochbehälter mit zusätzlichem Volumen und größere Querschnitte unserer Wasserleitungen). Der Wasserverband Weizberg-Jaritzberg ist bemüht diese große Herausforderung zu meistern, wir sind aber auf die Unterstützung der Bevölkerung und Einsicht der Poolbesitzer angewiesen.

► Günter Stadler

Passend zum Thema Wasserversorgung wird auf eine Förderung für Regenwasser Zisternen für private Bewässerungszwecke durch das Land Steiermark hingewiesen.

Das Förderprogramm wurde auf die südliche Steiermark mit den Bezirken Deutschlandsberg, Graz-Umgebung, Hartberg-Fürstenfeld, Leibnitz, Südoststeiermark, Voitsberg und Weiz beschränkt.

Dabei werden Maßnahmen für die Speicherung (mit mindestens 5 m³ Speichervolumen) und Nutzung von Regenwasser für private Bewässerungszwecke zur Senkung von Verbrauchsspitzen in der Trinkwasserversorgung mit einer Pauschalförderung von 1.000 Euro pro Zisterne seitens des Landes unterstützt.

Die Gemeinde Sankt Bartholomä hat sich entschlossen an diesem Förderprogramm des Landes teilzunehmen. Interessierte Personen können somit über die Gemeinde diese Landesförderung in Anspruch nehmen. Zusätzlich bietet die Gemeinde eine Förderung von 400 Euro bei der Errichtung von Regenwasser Zisternen an.



Gemäß Feuerwehrgesetz muss die Wehrversammlung im ersten Quartal eines jeden Jahres abgehalten werden.

Folgende Ehrengäste konnten begrüßt werden: BGM Josef Birnstingl, BGM Ing. Jürgen Konrad, Gemeindekassier Franz Moritz, ABI Hannes Koch, E-HBI Johann Steinwender, OBI a.D. Franz Glawogger, von der Polizei Kontrollinspektor Erich Harrer (PI Hitzendorf) und Bezirksinspektor Tobias Mühlbacher (PI Gratwein). Nach dem Totengedenken gab HBI Franz Guggi einen Überblick über das abgelaufene Einsatzjahr 2023, welches 75 Einsätze mit 953 Einsatzstunden zu verzeichnen hatte. In Summe wurden 13.059 Stunden (Ausbildungen, Übungen, Wartungsarbeiten, Verwaltungstätigkeiten, Jugend, Fest usw.) von der Mannschaft erbracht. Unsere Feuerwehr hat derzeit 88 Mitglieder, davon sind 68 im Aktivstand, 6 Mitglieder außer Dienst und 14 Jugendliche. OBI Martin Raber referierte in seinem Vortrag über die bevorstehenden Ereignisse im Jahr 2024. Danach folgten die Berichte der Sonderbeauftragten: Edith Hochegger Raber (Atemschutz), Martin Steinwender (Ausbildung), Florian Mikulik (Bekleidung), Matthias Huber (Funk), Vinzenz Birnstingl

(Maschinen und Geräte), Christoph Kure (Jugend), Mario Monschein (Menschenrettung), Hans Georg Benedikt (Presse), Martin Raber (Sanität), Franz Glawogger (Senioren) und Andreas Glawogger (Schriftführer). Kassier Wolfgang Steinwender präsentierte den Rechnungsabschluss 2023 und Jahresvoranschlag 2024. Sehr erfreulich war auch die An-

(Maschinen und Geräte), Christoph Kure (Jugend), Mario Monschein (Menschenrettung), Hans Georg Benedikt (Presse), Martin Raber (Sanität), Franz Glawogger (Senioren) und Andreas Glawogger (Schriftführer). Kassier Wolfgang Steinwender präsentierte den Rechnungsabschluss 2023 und Jahresvoranschlag 2024. Sehr erfreulich war auch die An-



Bgm. Josef Birnstingl gratuliert Martin Kainz zum neuen Dienstgrad Oberbrandmeister.

gelobung von Daniel Eisl-Reiter, Julia Hofer, Sebastian Vyskocil und Gerald Hausegger zum aktiven Feuerwehrmann. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Beförderung von folgenden Kameraden: Jürgen Michaljuk und Bernd Sommer zum Hauptfeuerwehrmann, David Hämerle zum Löschmeister der Verwaltung, Wolfgang Klimacsek und Mario Monschein zum Löschmeister. Martin Kainz wurde zum Oberbrandmeister befördert. Mit den einzelnen Grußadressen der anwesenden Ehrengäste endete die Wehrversammlung 2024.

Kommandantenprüfung
Brandmeister Martin Steinwender und Löschmeister Christoph Kure haben am 9. Jänner 2024 die Kommandantenprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Somit haben sie die Berechtigung zum Führen einer Feuerwehr erworben. Als sichtbare Anerkennung haben sie das steirische Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze erhalten.

→ Für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald bei Pl. – St. Bartholomä Öffentlichkeitsbeauftragter HLM d. V. Hans Georg Benedikt



Marktplatz



Service & Beratung

Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike
MI, 3. April 2024, 16:00
MI, 8. Mai 2024, 16:00
MI, 5. Juni 2024, 16:00

Bauberatung

Baumeister Ing. Josef Reicher
MI, 10. April 2024, 17:00
MI, 15. Mai 2024, 17:00
MI, 12. Juni 2024, 17:00

Bitte um Voranmeldung!

Klima- und Energieberatung

DI Horst Köberl
0 676 40 51 601
office@eb-köberl.at

Bitte um Voranmeldung!

Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp
MI, 24. April 2024, 18:00

Bitte um Voranmeldung!

Amtsstunden Gemeindeamt

MO, 8:00 bis 12:00
MI, 8:00 bis 12:00 und
13:00 bis 19:00
FR, 8:00 bis 12:00

Schwimmbadbefüllung

Die steigende Anzahl an privaten Schwimmbädern bzw. das zeitgleiche Befüllen derselben, stellt den Wasser- verband Weizberg-Jaritzberg und die Gemeinde Sankt Bartholomä von Jahr zu Jahr vor größere Herausforderungen. Aus diesem Grund werden Schwimmbadbetreiber, die zur Befüllung ihres Beckens mehr als 15.000 Liter Wasser aus der Ortswasserleitung benötigen, dringend ersucht, vorher beim Wassermeister einen Termin für die Befüllung des Schwimmbades zu vereinbaren.

Wassermeister:

Markus Brettenthaler 0 664 886 11 344

Jäger - Kontaktdaten

Die Gemeindejagd in Sankt Bartholomä wird von einem Jagdverein durchgeführt. Das Gemeindegebiet ist auf fünf Reviere mit insgesamt 15 Personen (Pächtern) aufgeteilt. Daher stellt sich öfters die Frage, wenn ich zum Beispiel ein Reh angefahren habe, welcher Jäger ist zuständig. Wir dürfen daher nachstehende Namen bzw. Telefonnummer bekanntgeben:

Peter Schalk – 0 676 35 06 970

Gerhard Jölli – 0 676 91 90 182

Heinz Hacker – 0 664 57 91 385

Sollten Sie daher in Angelegenheit „Jagd“ Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an diese drei Personen.

Wildwarner ausborgen

Die Landwirte möchten wir darüber informieren, dass im Gemeindeamt Wildwarner zum Ausborgen aufliegen. Damit kann möglicherweise verhindert werden, dass man beim Mähen ein Rehkitz verletzt oder tötet.

Feuerlöscherüberprüfung

Am Freitag, 5. April 2024 findet von 14:00 bis 17:00 im Altstoffsammelzentrum eine Feuerlöscherüberprüfung statt. Die Kosten betragen 9 Euro pro Feuerlöscher und sind vor Ort bar zu bezahlen.

Ferialpraktikanten

Seit vielen Jahren beschäftigen wir Ferialpraktikanten. Dies einerseits um den Jugendlichen einen ersten Einblick ins Berufsleben zu gewähren und andererseits können sie erstmals eigenes Geld verdienen. Wir dürfen aber erst Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr beschäftigen. Wer Interesse an einem Ferialjob in unserer Gemeinde hat, möge sich bitte bis spätestens **Freitag, 26. April 2024** schriftlich bewerben.

Klimaticket ausborgen!

Die Gemeinde Sankt Bartholomä unterstützt den Kauf eines Klimatickets mit 100 Euro. Ein entsprechender Antrag samt Nachweis über den Ankauf ist beim Gemeindeamt einzureichen. Nunmehr liegen im Gemeindeamt zwei „übertragbare“ Klimatickets Steiermark auf. Diese können von Gemeindebürgern kostenlos für einen Tag oder für ein Wochenende ausgeborgt werden. Mit diesem Klimaticket kann man zum Beispiel gratis nach Graz fahren und auch sämtliche Straßenbahnen damit kostenlos benutzen bzw. die gesamte Steiermark mit den öffentlichen Verkehrsmittel bereisen. Es soll ein weiterer Anreiz sein, eventuell doch auf ein öffentliches Verkehrsmittel umzusteigen.



Abfall & Recycling

Abholung Restmüll

DI, 9. April 2024

DI, 7. Mai 2024

DI, 4. Juni 2024

Abholung Leicht-Verpackung

MO, 29. April 2024

MO, 10. Juni 2024

Altstoffsammelzentrum

jeden FR, 14:00 – 20:00

ausgenommen

FR, 14. Juli 2023, 8:00 – 18:00

Sperrmüllsammlung

FR, 12. Juli, 8:00 – 18:00

Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte

Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Bekleidung, Schuhe

Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde
Voranmeldung 0 3123 2227

Für Bauschutt gibt es keine Hausabholung!

TKV-Sammelstelle

PIN-Code für den Schlüsseltresor erhalten Sie im Gemeindeamt unter 0 3123 22 27

Bitte die Tierkadaver nur im Kühlraum lagern!

Barthlmäer



Marktplatz

Der Berggeist vom Schöckl - Opernpucherl

Miniatur-Erzähl-Oper von Christoph Breidler und Susanne F. Wolf

Oper am Land, mobil, lebendig und ganz nah an ihrem Publikum. Das „Opernpucherl“, ein Fahrzeug bis unters Dach beladen mit vier Instrumentalisten und zwei Sängern, macht Halt in den sieben Regionen der Steiermark, um Menschen jeden Alters mit der Sage des Berggeists vom Schöckl als Miniatur-Oper zu überraschen und in die Welt der Oper einzuladen.

Steirische Harmonika, Viola, Klarinette und Tuba sind die Instrumente eines aus Musikern der Grazer Kunstuniversität gebildeten Mini-Orchesters. Gemeinsam mit zwei Sängern der Oper Graz bringen sie die steirische Sage des Berggeists vom Schöckl mit musikalischen und theatralen Mitteln zur Aufführung. Diese erzählt von einem Bauern, der unfreiwillig in das Reich des Berggeistes gelangt und von diesem für seine Bescheidenheit belohnt wird. An der bekannten Sage fasziniert den Grazer Komponisten Christoph Breidler und die Wiener Autorin Susanne F. Wolf der volkstümlich-kluge Blick einer vergangenen Epoche auf zeitlose und hoch aktuelle Themen, wie die Ausbeutung der Natur und ihrer Bodenschätze, Gier, Großzügigkeit und natürlich das Opernthemma schlechthin, Liebe. Die mobile Produktion bringt die zeitgenössische Oper mit einem heutigen Blick auf ein traditionelles Sujet dorthin, wo Oper normalerweise nicht stattfindet. Die Zuschauer erleben die Aufführung

des ersten Teils zum Greifen nahe in den ortseigenen Kulturräumen, Musikschulen oder Vereinsheimen in 15 steirischen Gemeinden. Und das Ende der Geschichte? – Das findet in Graz statt, wo die Zuschauer aus der gesamten Steiermark der Einladung der Oper Graz folgend am 14. Mai 2024 die Fortsetzung der geheimnisvollen Story bei einem Besuch des Opernhauses erleben können. Auf der großen Bühne präsentieren die bereits vertrauten Mitwirkenden gemeinsam mit dem Orchester der Grazer Philharmoniker das fulminante Finale der Geschichte.

Spielorte und Termine

Teil 1 - Freier Eintritt

So, 14. April 2024, 11:00

Passail – Kultursaal

So, 14. April 2024, 16:00

Gleisdorf –Weinhof Seyfried

So, 21. April 2024, 11:00

Kirchberg an der Raab – „zone“

So, 21. April 2024, 15:00

Pöllau bei Hartberg – Hauptplatz | gemeinsam mit Styrian Summer Art

Sa, 27. April 2024, 11:00

Judenburg – Puchmuseum

Sa, 27. April 2024, 15:00

St. Georgen am Kreischberg – Kreischberghalle

So, 5. Mai 2024, 15:00 Uhr

Leoben – Vereinsheim Trachtenverein Steirerherzen Seegraben

Sa, 11. Mai 2024, 15:00

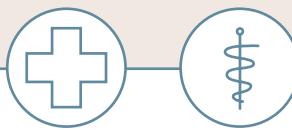
Neuberg an der Mürz, Bahnhof Neuberg

Teil 2 - Di, 14. Mai 2024, 19:30

Oper Graz - Opernhaus Hauptbühne

Karten: 20 Euro (Ticketzentrum.at)

www.oper-graz.com / www.kug.ac.at



Hundeanmeldung

Es werden immer noch Hunde im Gemeindegebiet gehalten, die nicht angemeldet sind. Laut Stmk. Hundeabgabegesetz 2013 ist jeder Hundehalter verpflichtet, seinen über drei Monate alten Hund innerhalb von vier Wochen zu melden. Unabhängig von der Größe des Tieres beträgt die Hundeabgabe 60 Euro pro Jahr. Eine Abgabenbegünstigung von 50 % gibt es für Jagd-, Wach- und Begleithunde. Um einer Strafe zu entgehen, melden Sie Ihren Vierbeiner unverzüglich im Gemeindeamt an.

11 Lehrberufe zur Auswahl

Safe dir ein Schnupperpraktikum oder eine der begehrten Lehrstellen 2024! Unter www.ausbildung-erleben.at kannst du die Ausbildungsbetriebe aus der Lippizanerheimat und die Berufe kennenlernen und dich gleich bewerben.

Wir freuen uns auf dich!

- **Elektrotechnik:**
Anlagen- und Betriebstechnik
- **Mechatronik:**
Automatisierungstechnik,
Elektromaschinentechnik
- **Metalltechnik:**
Maschinenbautechnik, Metallbau- und
Blechtechnik, Stahlbautechnik, Werkzeugbautechnik, Zerspanungstechnik
- **Baumaschinentechnik**
- **Kunststofftechnik**
- **Prozesstechnik**

Freie Wohnung

84,60 m² Wohnung im Obergeschoss mit Balkon und Kellerabteil

Kosten: 896,58 Euro Miete inkl. Betriebskosten (Kaution: 2.423,00 Euro)

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei den freien Wohnungen um geförderte Mietwohnungen handelt! (Kriterium Hauptwohnsitz und Einkommensgrenze) Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau Steinkellner unter: 0 3126 50 95- 4808 oder steinkellner@frohnleitner.at

Für unsere Gesundheit

Dr. Irmgard Gradwohl

Praktische Ärztin
8113 St. Bartholomä 97
0 3123 23 50

Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin
8151 Hitzendorf 281
0 3137 203 40

ORDINATION

MO 8:00–12:00
DI 8:00–12:00 17:00–19:00
MI 9:00–10:00
DO 15:00–19:00
FR 7:30–11:30

ORDINATION

DI 8:00–12:00 15:00–17:00
MI 8:00–12:00
DO 15:00–19:00
FR 8:00–12:00
SA 8:00–10:00

URLAUBSZEITEN

29. April bis 10. Mai 2023

URLAUBSZEITEN

21. bis 25. Mai 2024

Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt
8113 St. Oswald 219
0 3123 22 44 0

Dr. Holger Mayr

Dr. Astrid Görtler-Mayr
Fachärzte für Innere Medizin
8113 St. Bartholomä 77
0 664 913 26 26

ORDINATION

MO 7:30–11:30 16:00–18:00
DI 7:30–11:30
MI 7:30–11:30
DO 15:00–17:00
FR 7:30–11:30

ORDINATION
MO 7:45–11:30 17:00–19:00
DI 7:45–11:30
MI 7:45–11:30 16:00–18:00
DO 7:45–11:30

URLAUBSZEITEN

9. bis 17. Mai 2024

URLAUBSZEITEN

29. Mai bis 3. Juni 2024

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage www.ordinationen.st abgerufen werden.

Für unsere Gesundheit

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt. **Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz an.

GLÜCKWÜNSCHE

**Unsere
Altersjubilare**



75

Christine Lickl

geb. 8. Dezember 1948



75

Erna Grinschgl

geb. 4. Jänner 1949



75

Josef Sackl

geb. 1. Februar 1949



80

Sonja Freßl

geb. 13. Jänner 1944



85

Hermine Schreiner

geb. 13. Dezember 1938



85

Johann Schadler

geb. 27. Dezember 1938



85

Eduard Fischerauer

geb. 28. Dezember 1938



85

Christine Kainz

geb. 17. Februar 1939



WILLKOMMEN

**Unsere
Jüngsten**



Lucy Zettl

geb. 13. Dezember 2023

Eltern: Stefanie und Christian
Zettl



David Andreas Brettenthaler

geb. 3. Jänner 2024

Eltern: Deniese Brettenthaler
und Martin Roth



Nora Elena Weißenböck

geb. 6. Jänner 2024

Eltern: Katrin Gredler und
Dietmar Weißenböck



Eleonora Movic

geb. 24. Jänner 2024

Eltern: Pia und Markus
Movic

GLÜCKWÜNSCHE

**Zur Hochzeit
bzw. zum
Ehejubiläum**



**Sophia (geb. Dirnberger)
und Beatrice Marchel**

Grüne Hochzeit
23. Dezember 2023



**Christine und Hans
Dirnberger**

Goldene Hochzeit
10. Jänner 1974



**Margaretha und Johann
Egger**

Goldene Hochzeit
9. Februar 1974



**Rosa und Franz
Meißl**

Goldene Hochzeit
9. Februar 1974

IM GEDENKEN

**Zum
Abschied**



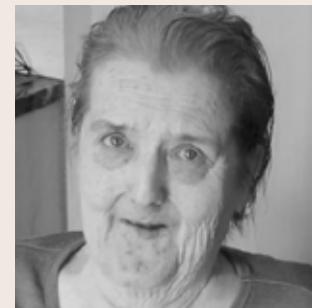
Franz Schinnerl

* 1. April 1939
† 24. Dezember 2023



Walter Lawugger

* 10. September 1954
† 1. Jänner 2024



Maria Rumpf

* 2. Dezember 1941
† 2. Jänner 2024



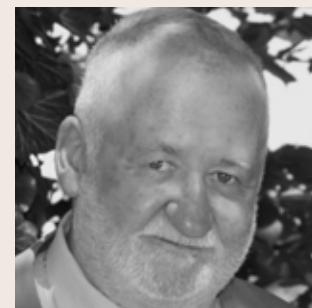
Klara Schinnerl

* 8. September 1939
† 5. Jänner 2024



Friedrich Zourek

* 17. März 1948
† 8. Jänner 2024



Franz Salsnig

* 13. Februar 1945
† 10. Jänner 2024

Harmonie im Grünen!



Lassen Sie sich vom Profi inspirieren:

Das Team der Gartengestaltung bei Garten Kochauf plant Ihnen Ihre Traumruheoase und begleitet das Projekt mit Herzblut und lässt Ihre Wünsche wahrlich wachsen. Von Ihren Gedanken auf Papier gebracht und mit unseren Fachkräften in Ihren neuen Outdoor Lieblingsplatz.



Gartenplanung exklusive Wegpauschale € 395,-



garten
k·o·c·h·a·u·f
e.U.
Lieboch

Mehr Gestaltungsideen finden Sie auf
www.kochauf.at

Immer etwas Besonderes!